

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 51 (1933)
Heft: 16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 20. Januar
1933

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 20 Janvier
1933

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Ll. Jahrgang — L^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N^o 16

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.3; un trimestre,
fr. 6.3; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 16

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Verkaufsstelle der Ge-
nossenschaft Centralschweiz. Ziegelbesitzer, mit Sitz in Bern. / Bilanz einer Aktien-
gesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren im Januar/Dezember 1932. — Impor-
tation et exportation des principales marchandises en janvier/décembre 1932. /
Protocole additionnel à l'Aecord commercial provisoire conclu le 25 août 1930 entre la
Suisse et la Roumanie. — Roumanie: Accord de clearing. — Rumänien: Devisenab-
kommen. / Telephonverkehr mit Ägypten, Belgisch Kongo und Brasilien. — Relations
téléphoniques avec l'Égypte, le Congo belge et le Brésil. / Internationaler Postgirover-
kehr. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 4 Obligationen à 3 % Staat
Bern, 1897 (Anleihen für die Hypothekarkasse), Nrn. 15958, 43829, 58651,
67800, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom
Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter
vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein
gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 28^a)

Bern, den 6. Januar 1933.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Obligation 5 % der Gewerbekasse in Bern
Nrn. 1307/8 B à nom. Fr. 1000, mit Coupons per 31. Dezember 1932 u. ff.,
wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein
gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 29^a)

Bern, den 6. Januar 1933.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der Schuldbrief zugunsten des Eigentümers auf die Liegenschaft des
Gottfried Iseli, Steinhauer, in Biel 6, Biel Grundbuch Nrn. 4419 und 201,
Errichtungsdatum 24. Januar 1928, Belege Serie I/5950, Kapitalsumme 3000
Franken, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben
innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation an gerechnet, dem
Richter vorzulegen, andernfalls derselbe kraftlos erklärt wird. (W 31^a)

Biel, den 11. Januar 1933.

Richteramt Biel,
Der Gerichtspräsident I: Frey.

Es werden vermisst: 6 Aktientitel Nrn. 08447/52, auf die Aargauische
Hypothekbank in Brugg als Schuldnerin und auf den Inhaber als Gläubiger
lautend, ohne 6 Talons mit den Dividendencoupons.

Der allfällige Inhaber dieser 6 Aktientitel wird hiermit aufgefordert,
dieselben binnen 3 Jahren, d. h. bis 7. Januar 1936, dem Bezirksgericht Brugg
vorzulegen, andernfalls sie als kraftlos erklärt würden. (W 9^a)

Brugg, den 4. Januar 1933.

Bezirksgericht.

Die Obligation Nr. 19502 von Fr. 1000, der 5% Anleihe des Kan-
tons St. Gallen von 1924, verfallen am 31. Mai 1932, mit Semestercoupons
per 31. Mai 1932, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber derselben wird aufgefordert, sie innert der Frist
von drei Jahren seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium
St. Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 600^a)

St. Gallen, den 20. Dezember 1932.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der III. Versicherungsbrief von Fr. 2000, Nr. 495, d. d. 14. Juli 1908,
Pfandprotokoll St. Fiden, Bd. 23, Seite 412, lastend auf der Liegenschaft
Kat.-Nr. 2099, St. Georgenstrasse 221, St. Gallen, und lautend auf Wwe.
Anna Gschwend-Meier sel. (früher Joh. Gschwend, Landwirt, Weieral), als
Gläubigerin, und Anna Schirato-Huber (früher Siegfried Hollinger, Zimmer-
mann), als Schuldnerin, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von
einem Jahre seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gal-
len vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 611^a)

St. Gallen, den 22. Dezember 1932.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die im Kantonsblatt Nr. 3 vom 17. Januar 1930 und im Schweizerischen
Handelsamtsblatt Nrn. 12, 18 und 23 vom 16., 23. und 29. Januar 1930 auf-
gegrufene 5 % Obligation Nr. 71460 von Fr. 1000 der Schweizerischen Kredit-
anstalt, Luzern, auf den Inhaber lautend, ausgestellt am 21. November 1927,
fällig am 21. November 1930, mit Semestercoupons per 21. Mai 1930 und
21. November 1930, wird, weil sie innerhalb der anberaumten Frist von nie-
mand vorgezogen worden ist, totgerufen und damit kraftlos erklärt.

Luzern, den 19. Januar 1933.

(W 37)
Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kosmetische Produkte, Rasiercreme. — 1933. 16. Januar. Unter
der Firma Rief A.-G. hat sich, mit Sitz in Zürich, am 30. Dezember 1932 auf
unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die
Fabrikation und der Vertrieb von kosmetischen «Rief»-Produkten, speziell
der Rasiercreme «Rief». Das Aktienkapital beträgt Fr. 1000; es zerfällt in
5 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 200. Offizielles Pu-
blikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
Der aus einer Person bestellende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach
ausen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Verwaltungsrat ist
gewählt Konrad Reifler, Kaufmann, von Stein (Appenzel), in Zürich. Ge-
schäftslokal: Poststrasse 5, Zürich 1.

Chemisch-technische Produkte usw. — 16. Januar. Prestol-
Aktiengesellschaft, Fabrikation von chemisch-technischen Produkten, in Alt-
stetten (S. H. A. B. Nr. 216 vom 16. September 1930, Seite 1897). In ihrer
ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. November 1932 haben die
Aktionäre einem Fusionsvertrage vom 22. September 1932 mit der «Minatol-
werke A.-G.», in Luzern, zugestimmt. Darnach übernimmt die Minatolwerke
A.-G. Aktiven und Passiven der «Prestol Aktiengesellschaft» auf Grund der
Bilanz vom 31. Oktober 1932, wonach die Aktiven und die Passiven je Fran-
ken 101,215.60 betragen. Im Passivenbetrage ist das Aktienkapital von Fran-
ken 40,000 der Prestol-Aktiengesellschaft inbegriffen; diese Aktienkapitals-
summe gilt als Uebernahmspreis. Die «Prestol-Aktiengesellschaft» erhält für
ihre Aktionäre gegen Aushändigung ihrer 80 Aktien zu Fr. 500 den Gegen-
wert in 80 voll liberierten Aktien der «Minatolwerke A.-G.». Damit geht die
Prestol-Aktiengesellschaft in der «Minatolwerke A.-G.» auf; die Prestol
Aktiengesellschaft ist dadurch aufgelöst und wird gelöscht.

Die Minatolwerke A. G., in Luzern, eingetragen im Handelsregister des
Kantons Luzern seit 12. Juni 1914 und publiziert im Schweizerischen Handels-
amtsblatt Nr. 304 vom 28. Dezember 1932, Seite 3053, hat mit Wirkung ab
1. November 1932 einem Fusionsvertrage mit der «Prestol-Aktiengesell-
schaft», in Altstetten, vom 22. September 1932 zugestimmt, wonach Aktiven
und Passiven der «Prestol-Aktiengesellschaft» gemäss Bilanz vom 31. Oktober
1932 von der «Minatolwerke A.-G.» übernommen werden. Die Minatolwerke
A.-G. hat in Altstetten unter der Firma Minatolwerke A.-G. Zweignieder-
lassung Altstetten eine Zweigniederlassung errichtet. Die ursprünglichen
Statuten der Minatolwerke A.-G. sind am 10. Juni 1914 festgelegt und am
14. November 1932 letztmals revidiert worden; sie sind auch massgebend für
diese Zweigniederlassung. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt.
Sie bezweckt die Ausbeutung von Patenten, Verfahren und Schutzmarken,
insbesondere die Fabrikation der «Minatol-Seife»; Erwerbung und Verwer-
tung von Patenten und Verfahren zur Herstellung chemischer Produkte aller
Art und Handel mit solchen. Die Gesellschaft kann sich an andern Unter-
nehmungen der Branche für chemische Produkte beteiligen. Das Aktienka-
pital beträgt Fr. 140,000; es ist eingeteilt in 280 auf den Namen lautende Aktien
zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizeri-
sche Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere
Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mit-
gliedern, er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt diejenigen seiner
Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung be-
rechtigt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Ver-
waltungsrat besteht zurzeit aus: Jakob Büchler, Kaufmann, von Eschlikon
(Thurgau), in Luzern, Präsident und Delegierter; Dr. Emil Barich, Rechts-
anwalt, von Winterthur, in Wädenswil, Delegierter; Emil Ringk, Ingenieur,
von Schaffhausen, in Winterthur, und Charles F. Miller, Kaufmann, von und
in Altstetten. Die Mitglieder Jakob Büchler, Dr. Emil Barich und Charles
F. Miller führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal:
Dammstrasse 110, in Altstetten.

Isolations- und Konstruktionsmaterial für Elektrotechnik
usw. — 16. Januar. Emerit A.-G., in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 82 vom
9. April 1932, Seite 857), Herstellung und Vertrieb von Isolations- und Kon-
struktions-Materialien für die Elektro-Technik, chemische Industrie und ver-
wandte Gebiete und Flugzeugbau usw. Dr. jur. Eduard Wüst, Otto Wolfen-
berger und Paul Spiess sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren

Unterschriften sind damit erloschen. An ihrer Stelle wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Otto Andres, Büchlerexperte, von Roggwil (Bern), in Küsnacht (Zürich), als Präsident; Jakob Schlegel, Ingenieur, von und in Zürich, bisher Prokurist; Otto Benz, Fabrikant, von Witikon, in Zürich, und Walter A. Höhn, a. Bankdirektor, von Wädenswil, in Küsnacht, als weitere Mitglieder. Der Präsident und das weitere Verwaltungsratsmitglied Jakob Schlegel führen Einzelunterschrift, die übrigen Verwaltungsratsmitglieder führen die Firmaunterschrift nicht.

16. Januar. Die Firma **Fridolin Schwitter, Nachf. der Basler Cliché-Fabrik**, in Basel, hat ihre Filiale in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1930, Seite 2174) aufgegeben; die Firma **Fridolin Schwitter, Nachf. der Basler Cliché-Fabrik**, in Zürich, ist daher erloschen.

16. Januar. Inhaber der Firma **Fridolin Schwitter, Clichéfabrik, Graphische Kunstanstalt**, in Zürich 5, ist Fridolin Schwitter-Friedl, von Näfels, in Basel. Zwischen dem Inhaber und dessen Ehefrau Marie Schwitter geb. Friedl besteht Gütergemeinschaft. Kollektivprokura wird erteilt an Frid. Xaver Schwitter-Lagutt, von und in Basel, und Friedrich Elsasser-Dörflinger, von und in Basel. Anfertigung von Clichés aller Art, sowie Photolithographie, Anfertigung von Galvanos, Stereotypen und Matrizen, ferner von Offsetreproduktionen und Prägegravuren. Geschäftslokal: Kornhausbrücke 7.

Metzgerei, Viehhandel. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Alwin Bertschinger**, in Bäretswil, ist Alwin Bertschinger, von Dübendorf, in Bäretswil. Metzgerei und Viehhandel. Im Bären.

Zimmerei, Schreinerei. — 16. Januar. Die Firma **Brandenberger & Co.**, in Flaach (S. H. A. B. Nr. 141 vom 19. Juni 1928, Seite 1201), mechanische Zimmerei und Schreinerei; Kollektivgesellschaft: Heinrich Brandenberger, Alfred Meier, Albert Frauenfelder, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Heinrich Brandenberger» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Heinrich Brandenberger**, in Flaach, ist Heinrich Brandenberger, von und in Flaach. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Brandenberger & Co.», in Flaach. Mechanische Zimmerei und Schreinerei. Fabrikgebäude Nr. 67.

Manufakturwaren. — 16. Januar. Die Firma **Ch. Campiche Söhne in Liq. (Les fils de Ch. Campiche en liq.)**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1932, Seite 1680), Agentur, Kommission und Lager in Manufakturwaren, Kollektivgesellschaft: Charles Campiche, jun., und Pierre Campiche, ist infolge Beendigung der Liquidation erloschen.

Restaurant. — 16. Januar. Die Firma **Saverino Fontana**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 129 vom 8. Juni 1931, Seite 1238), Restaurationsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Papier- und Pappenagenturen. — 16. Januar. Die Firma **Jakob Riemer**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1927, Seite 299), Papier- und Pappenagenturen, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 6, Stampfenbachstrasse 63.

Blumen- und Pflanzengeschäft. — 16. Januar. Die Firma **Elfried Stump**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1921, Seite 1127), Blumen- und Pflanzengeschäft, verzeigt zufolge behördlicher Aenderung des Strassenamens als Geschäftslokal: Bleicherweg 6, Zürich 1. Der Inhaber wohnt nunmehr in Zürich 2.

Weinhandlung. — 16. Januar. Die Firma **Aldo Pezzi**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1927, Seite 1982), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Schaffhauserstrasse 137, in Zürich 6, und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Weinhandlung.

16. Januar. Die Firma **SOLL A.-G. Institut für Werbepsychologie**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 247 vom 21. Oktober 1932, Seite 2469), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Löwenstrasse 42, Zürich 1.

Farben, Lacke usw. — 16. Januar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Durussel & Cie.**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1932, Seite 414), Fabrikation und Handel in Farben, Lacken, Leimen und andern technischen Produkten für Industrie und Gewerbe, ist die Prokura des Kommanditars Bernhard Zeerleder erloschen.

16. Januar. Die Firma **Walche-Theater A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 222 vom 23. September 1926, Seite 1683), verzeigt als Domizil und Bureau: Bleicherweg 7, in Zürich 2 (bei Dr. W. Häne, Rechtsanwalt).

Hohlsäure, Lorraine-Stickerei. — 16. Januar. Die Firma **Joh. Tschumper**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 6. September 1918, Seite 1430), Gegauf-Hohlsäure, Lorrainestickerei, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Weberstrasse 17, Zürich 4.

16. Januar. **Genossenschaft für Volksapotheken in Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 9. Oktober 1931, Seite 2161). Emil Schulthess ist infolge Todes aus der Betriebskommission ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Albert Winkelmann, bisher Beisitzer, ist nunmehr Präsident. Erloschen, Aktuar und Kassier führen Kollektivunterschrift.

17. Januar. Die im Handelsregister von Basel, mit Sitz in Basel, eingetragene Firma **Schweizerischer LehrerInnenverein** (S. H. A. B. Nr. 8 vom 13. Januar 1931, Seite 72), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 1932 den Sitz nach Zürich verlegt. Der Sitz des Vereins befindet sich am Orte, an welchem die Mitglieder des geschäftsleitenden Bureaus des Zentralvorstandes wohnen. Die heute gültigen Statuten datieren vom 1. Juni 1930. Zweck des Vereins ist, die Interessen des schweizerischen Lehrerinnenstandes in jeder Weise wahrzunehmen, die Lehrerinnen in ihrer Berufsarbeit zu fördern und im Rahmen der dem Verein zur Verfügung stehenden Mittel erholungsbedürftigen oder dienstunfähigen Lehrerinnen dauernd oder vorübergehend Versorgung zu bieten, sowie unterstützungsbedürftigen Lehrerinnen beizustehen. Die ordentliche Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Zentralvorstandes, der auf schriftliche Anmeldung hin erfolgt. Die ordentliche Mitgliedschaft ist auf Lehrerinnen, welche im Besitze eines staatlichen Ausweises über die Berechtigung zur Erteilung von Unterricht sind, beschränkt. Die ausserordentliche Mitgliedschaft kann durch Personen beiderlei Geschlechts erworben werden. Die Aufnahme erfolgt auf mündliche oder schriftliche Erklärung des Aufzunehmenden durch den Zentralvorstand. Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit möglich und erfolgt auf schriftliche Erklärung hin an den Sektionsvorstand bzw. den Zentralvorstand. Durch Beschluss von zwei Dritteln des Zentralvorstandes können Mitglieder ausgeschlossen werden, wenn die zur Begründung ihrer Aufnahme gemachten Angaben sich als wesentlich unwahr erweisen. Die ordentlichen Mitglieder haben den von der Delegiertenversammlung festgesetzten Jahresbeitrag zu entrichten. Die ausserordentlichen Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von min-

destens Fr. 2. Lebenslängliches ausserordentliches Mitglied wird, wer einen einmaligen Beitrag von Fr. 50 leistet. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch die schweizerische Lehrerinnenzeitung. Die Organe des Vereins sind: die Urabstimmung, die Generalversammlung, die Sektionen, die Delegiertenversammlung und der Zentralvorstand von 9 Mitgliedern, von dem die Präsidentin, die Vizepräsidentin, die Kassierin und die Schriftführerin das geschäftsleitende Bureau bilden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Der Zentralvorstand vertritt den Verein nach aussen und es führen die Präsidentin oder die Vizepräsidentin je mit der Schriftführerin oder Kassiererin zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Marta Schmid, von und in Hönegg (Zürich), Präsidentin; Emma Eichenberger, von und in Zürich, Vizepräsidentin; Anna Kleiner, von und in Zürich, Schriftführerin, und Ida Hollenweger, von und in Zürich, Kassiererin, alle Lehrerinnen. Die Unterschriften der bisherigen Zentralvorstandsmitglieder Rosa Göttisheim, Georgine Gerhard und Antonie Heman sowie der nunmehrigen Beisitzerin Marta Balmer, wie auch die Prokura der Amelie Bauer sind erloschen. Geschäftslokal: Zücherstrasse 64, Hönegg (Zürich).

17. Januar. **Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft in Liq. (Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie en liq.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 156 vom 9. Juli 1931, Seite 1506). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. November 1932 haben die Aktionäre von Art. 1 des Bundesbeschlusses vom 30. September 1932 über Hilfs-Massnahmen des Bundes zugunsten des notleidenden Hotelgewerbes, wonach die Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft ermächtigt wurde, den am 29. Mai 1931 gefassten Liquidationsbeschluss aufzuheben, Gebrauch gemacht. Die Versammlung hat gleichzeitig neue Statuten festgelegt. Die **Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft (Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie)** hat ihren Sitz in Zürich. Ihre Dauer ist unbeschränkt. Der Zweck der Gesellschaft ist: 1. Die Beratung und Unterstützung von Angehörigen des schweizerischen Hotelgewerbes, die infolge der Wirtschaftskrise unverschuldet in finanzielle Bedrängnis geraten sind. Die Beratung und Unterstützung erfolgt insbesondere durch: a) fachmännische Prüfung und Feststellung der wirtschaftlichen Lage einzelner Hotelunternehmungen; b) Durchführung von privaten Sanierungsverhandlungen mit den Gläubigern; c) Mitwirkung bei gerichtlichen Nachlassverträgen, gegebenenfalls Übernahme der Funktionen eines Sachwalters; d) Gewährung von verzinslichen und eventuell auch unverzinslichen, soweit möglich hypothekarisch oder sonst sicherzustellenden Darlehen und in besonderen Fällen Bewilligung von Beiträgen à fonds perdu; e) Mitwirkung bei Liquidationen, Stilllegungen und Überführung von Hotelgeschäften in Unternehmungen mit anderer wirtschaftlicher Zweckbestimmung. 2. Die Förderung der Interessen des schweizerischen Hotelgewerbes im allgemeinen. Die Gesellschaft kann sich an andern schweizerischen Unternehmungen, die ähnliche Zwecke verfolgen, beteiligen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 300,000; es ist eingeteilt in 12,000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 25. Die Aktien können in Zertifikate zusammengefasst werden. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus mindestens 6 Mitgliedern (in der Schweiz wohnhafte Schweizer, deren Präsident vom Schweizerischen Bundesrat bezeichnet wird) bestehende Verwaltungsrat, vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Die Gesellschaft wird nur durch die Kollektivunterschrift zweier zeichnungsberechtigter Personen verpflichtet. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. h. c. Hermann Kurz, a. Bankdirektor, von Aarau, in Zürich, Präsident; Dr. Ernst Wetter, Vorstandsmitglied des Schweiz. Handels- & Industrie-Vereins, von Winterthur, in Zürich, Vizepräsident; Charles Fr. Butticaz, Hotelier, von Puidoux und Chatelard (Waadt), in Lausanne; Dr. Robert Eberle, Advokat, von und in St. Gallen; Dr. Gottfried Keller, Rechtsanwalt, von und in Aarau; Johann Martin Niggli, Bankdirektor, von Fideris und Chur, in Chur; Ernst Scherz, Bankdirektor, von Reichenbach (Bern), in Bern; alle Mitglieder der bisherigen Liquidationskommission und neu Paul Renggli, Direktor, von Biel, in Bern. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift. Als Direktor mit Kollektivunterschrift ist ernannt: Dr. Franz Seiler, von Brig, in Zürich. (Alle drei bisher als Mitglieder der Liquidationskommission zeichnungsberechtigt.) Kollektivprokura wurde erteilt an: Dr. Hermann Hofmann, von Matzingen, in Zollikon; Charles Holz, von und in Zürich; Robert Meyer, von Obersiggenthal, in Zürich; Dr. Oscar Michel, von Basel, in Zürich, und Frida Wintels, von und in Zürich. Die vorgenannten 8 zeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Die bisherige Zeichnungsberechtigung der «Fides Treuhand-Vereinigung» wird damit gelöst. Geschäftslokal: St. Peterstrasse 11, Orell Füsslihof.

17. Januar. **ABC Garage A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1933, Seite 2). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 12. Januar 1933 wurde Abs. 2 von § 13 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen: Der Verwaltungsrat kann Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Die Prokuren von Dr. Alexander Hagnauer, Max Neuenschwander und Emil C. Huber sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Hans Büchler, von Ebnat (St. Gallen), in Zürich, und Kollektivprokura an Walter Jakob Merz, von St. Gallen, in Rüsellikon, und an Albert Vogel, von Kesswil (Thurgau), in Zürich.

Finanzierung von Unternehmungen der Seidenbranche usw. — 17. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Siu Aktiengesellschaft (Siu Société Anonyme)**, bisher mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 284 vom 5. Dezember 1931, Seite 2604), hat durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1932 ihren Sitz nach Basel verlegt (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1933, Seite 84). Die Firma wird daher im Handelsregister von Zürich gestrichen.

Verwaltung von Beteiligungen. — 17. Januar. **Ameropa Corporation (Corporation Ameropa) (Corporazione Ameropa)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1928, Seite 1647), Beteiligung und Verwaltung von Beteiligungen usw. In der Generalversammlung vom 29. Dezember 1932 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft deren Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgesetzt. Diese Firma wird daher gelöst.

17. Januar. Die **Genossenschaft «Sesam-Möbel» in Liq.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 231 vom 3. Oktober 1932, Seite 2322), hat die Liquidation beendet,

Aktiven und Passiven gehen an die Genossenschaft «Impexal», in Zürich, über. Die eingangs genannte Firma wird daher gelöscht.

Verwertung von technischen Spezialitäten usw. — 17. Januar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft Impexal, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 244 vom 20. Oktober 1931, Seite 2239), sind Dr. jur. Robert Herzog und Jean Heider ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Joseph Schaller, Verbandsekretär, von Albüron, in Zürich, als Präsident; und Walter Müller, Kaufmann, von Näfels, in Zürich, sowie Jean Rajsek, Techniker, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Zürich, als Delegierter. Die Vorstandsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen «Genossenschaft Sesam-Möbel in Liq.», in Zürich. Geschäftslokal: Hafnerstrasse 31, Zürich 5.

Bildhauerei. — 17. Januar. Inhaber der Firma **Ultimo Delfanti**, in Zürich 3, ist Ultimo Delfanti-Samarini, italienischer Staatsangehöriger, in Hönegg. Bildhauerei. Albisriederstrasse/Aemlerstrasse.

Maurer- und Baugeschäft. — 17. Januar. Die Firma **J. J. Weilenmann**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1927, Seite 664), Maurer- und Baugeschäft, erteilt Kollektivprokura zu zweien an: Friedrich Weilenmann, in Zürich 4, und Johann Jakob Weilenmann, in Zürich 2, beide von Uster und Zürich.

17. Januar. Nachstehende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Autoteile, Vertretungen. — **Xaver Furrer «Stroma»**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1932, Seite 594), Handel in Autoteilen und Vertretungen.

2. Ueberseeerzeugnisse. — Die Firma **Sowo A.-G. (Sowo Limited Company) (Sowo S. A.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. Mai 1930, Seite 1112), Import und Export von Ueberseeerzeugnissen usw.

Verwaltung von Beteiligungen usw. — 18. Januar. Unter der Firma **Candida A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 16. Januar 1933 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmungen. Diese Beteiligung kann in der Uebernahme von Aktien, in der Gewährung von Darlehen oder in andern Finanzierungsmaßnahmen bestehen. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500.000, es ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Es können auch Zertifikate über eine Mehrzahl von Aktien ausgegeben werden. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Besteht der Verwaltungsrat aus nur einer Person, so führt diese Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen, er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Dr. Emil Schucany, Rechtsanwalt, von Fetan (Graubünden), in Küsnacht. Geschäftslokal: Talaacker 29, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Genussmittel. — 1933. 16. Januar. Die Firma **Grimm & Cie.**, Genussmittel aller Art, in Bern (S. H. A. B. Nr. 37 vom 15. Februar 1932, Seite 382), verzieht als neues Geschäftsdomizil: Effingerstrasse 16.

Milchhandlung. — 16. Januar. Die Einzelfirma **Fritz Oesch**, in Bern-Bümpliz, Milchhandlung (S. H. A. B. Nr. 151 vom 30. Juni 1916, Seite 1041), ist infolge Wegzuges des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

Südfrüchte, Nahrungsmittel. — 16. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Freitag & Co. in Liq.**, mit Sitz in Bern, Handel mit Südfrüchten und Nahrungsmitteln (S. H. A. B. Nr. 183 vom 10. August 1931, Seite 1745), ist nach vollständig durchgeführter Liquidation erloschen.

Textilwaren, Konfektion usw. — 16. Januar. Die Inhaberin der Firma **Rosa Weil**, Handel in Textilwaren und Konfektion, in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 71), ändert die Geschäftsnatur ab wie folgt: Betrieb des Kaufhaus Brückfeld (Handel in Textil- und Manufakturwaren, Konfektion, Mercerie, Bonnerie). Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr: Neubrückstrasse 72.

Sattlerei, Lederhandlung. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Hermann Bütikofer**, in Bern, ist Hermann Bütikofer, von Kernenried, in Bern. Sattlerei und Lederwaren. Beundenfeldstrasse 57.

17. Januar. Sanitätsgeschäft **M. Schaerer A. G.**, mit Sitz in Bern und Zweigniederlassungen in Genf, Lausanne und Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1928, Seite 410). Direktor Karl Kornmeier, früher heimatberechtigt in Freiburg im Breisgau, ist nun heimatberechtigt in Bern (Einwohnergemeinde).

Bureau Biel

14. Januar. Genossenschaft alkoholfreies Restaurant **Schweizerhof**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1928, Seite 1885). Aus dem Vorstand sind ausgetreten: Rosa Renfer-Müller, Frau Frieda Berger, Frau Berberat-Wüthrich und Frau Nelly Schneberger. Die Unterschriften der Frau Renfer und der Frau Schneberger sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Frau Luise Weisshaupt, Hausfrau, von Neunkirch (Schaffhausen), in Biel, als Sekretärin; Frau Nelly Richter-Sehneiter, Hausfrau, von Epiquez (Bern), in Biel, als Kassiererin; Frl. Lina Kammermann, Privatière, von Bowil (Bern), in Biel, als Beisitzerin. Frau Luise Weisshaupt und Frau Richter-Schneiter führen namens der Genossenschaft Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin Frau Rosa Kuhn und der Vizepräsidentin Frl. Emma Kammermann.

Uhren. — 17. Januar. Der Inhaber der Firma **Emil Kessler, Fabrikation der Lubin Uhr (Emil Kessler, Lubin Watch)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 190 vom 15. August 1924, Seite 1378). Emil Kessler, von Beinwil (Solothurn), ändert seine Firma ab in: **Emil Kessler-Béguelin**. Das Geschäftsdomizil wird verlegt an die Geuzenstrasse 25.

Kolonialwaren, Weine, Bodenwische. — 17. Januar. Der Inhaber der Einzelfirma **Emil Enzmann-Oster**, Verkauf en détail von Kolonialwaren, sowie feiner Weine und Liqueure, in Biel (S. H. A. B. Nr. 217 vom 24. August 1920, Seite 1622), ist nun heimatberechtigt in Biel. Er befasst sich nun ausserdem noch mit der Fabrikation der Bodenwische «Trumo». Bahnhofstrasse 39.

Bureau Büren a. A.

Wirtschaft. — 18. Januar. Eintragung von Amtes wegen auf Grund einer Verfügung des bernischen Regierungsrates vom 23. Dezember 1932.

Inhaber der Einzelfirma **Rudolf Kunz**, mit Sitz in Meinsberg, ist Rudolf Kunz, von und in Meinsberg. Wirtschaft zum «Baselstab».

Liegenschaftsvermittlung. — 19. Januar. Die Einzelfirma **Friedrich Arn-Schlup**, Vermittlung von Liegenschaften, mit Sitz in Bütigen (S. H. A. B. Nr. 184 vom 9. August 1930, Seite 1637), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau Burgdorf

Feinschlerei, Lederhandlung usw. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Josef Stäckli**, in Burgdorf, ist Josef Franz Jakob Stäckli, von Boswil (Aargau), in Burgdorf. Der Inhaber hat mit seiner Ehefrau **Elsa Marta geb. Häuselmann** durch Ehevertrag vom 27. September 1932 Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart. Feinschlerei, Leder- und Furniturhandlung. Kirchbühl Nr. 3.

Bureau Laupen

Gärtnerei. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Aeberhardt**, in der Stüri, Gemeinde Neuenegg, ist Jakob Aeberhardt, von Urtenen, in der Stüri. Gärtnerei.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1933. 13 janvier. La Société de tir aux armes de guerre de Cheiry, association ayant son siège à Cheiry (F. o. s. du c. du 15 octobre 1912, n° 260, page 1814), fait inscrire qu'ensuite de décision prise en son assemblée générale le 6 décembre 1932, elle a décidé de se faire radier du registre du commerce. La société continue d'exister conformément aux art. 52, al. 2, et 60 du Code civil suisse.

17 janvier. La Société de Laiterie de Léchelles, société coopérative ayant son siège à Léchelles (F. o. s. du c. du 13 octobre 1916, n° 241, page 1562), fait inscrire qu'ensuite de décision de son assemblée générale du 6 février 1933, son comité est actuellement composé comme suit: Président: Louis Michel, feu Théodore, de Léchelles; secrétaire: Louis Berset, de La Corbaz; membres: Charles Progin, de Léchelles; Marcel Progin, de Léchelles; Séraphin Ducoitterd, de Léchelles, tous agriculteurs, domiciliés à Léchelles, en remplacement de Charles Ducoitterd, président, Casimir Ribotel, secrétaire-caissier; Fernand Progin, Auguste Grivel, Paul Michel, membres. Les signatures du président Charles Ducoitterd et du secrétaire-caissier Casimir Ribotel sont éteintes et radiées. La société est valablement engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire.

Installation de téléphones. — 17 janvier. Le chef de la maison **Albert Opplinger**, à Chandon, est Albert Opplinger, fils de Jean, originaire de Heimiswil (Berne), domicilié à Chandon, époux séparé de biens de Bertha née Messerli au dit lieu. Construction et installation de téléphones.

Bureau de Fribourg

16 janvier. Aux termes d'acte reçu par M^e Anselme Grandjean, notaire, à Fribourg, le 29 décembre 1932, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière Pereyvia S. A.**, une société anonyme dont le siège est à Fribourg. Sa durée est illimitée. La société a pour but toutes opérations en matière immobilière (achat, vente, construction, location, administration d'immeubles, etc.) et en matière mobilière, ainsi que toutes opérations commerciales et industrielles en relation avec ce genre d'activité. La société pourra également s'intéresser ou participer, sous une forme quelconque, à d'autres sociétés ayant un but analogue au sien. Le capital social est fixé à fr. 5000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement souscrites et libérées. Les publications de la société seront effectuées par voie d'insertion dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est administrée par une seule personne, nommée pour 3 ans et rééligible. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur unique. Il désigne les personnes prises hors de l'administration qui représentent la société vis-à-vis des tiers et auxquelles appartient le droit de signer valablement pour la société. Pour la première période l'administrateur a été élu en la personne de **Walter Meier**, de Dällikon, médecin-dentiste, à Berne. Siège social: Rue de l'ancienne préfecture 190.

Pharmacie. — 18 janvier. La maison **F. Schmidt**, pharmacie, Grand'rue n° 12b, à Fribourg (F. o. s. du c. du 4 février 1892, n° 27, page 105), est radiée, ensuite de renonciation de son chef.

18 janvier. Le chef de la maison **Gabriel Gottrau**, à Fribourg, est Gabriel, fils de Tobie Gottrau, de Fribourg et Léchelles, à Fribourg. Pharmacie. Grand'rue 12b.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Baslthal

Putzmittel. — 1933. 12. Januar. Inhaberin der Firma **Marie Kissling-Studer**, in Kestenholz, ist Marie Kissling geb. Studer, Ehefrau des Walter Kissling, von Wolfwil, in Kestenholz. Fabrikation und Vertrieb von Risol-Produkten (Putzmittel).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1933. 16. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Wegweiser-Genossenschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. Mai 1928, Seite 993), hat in Abänderung der Statuten vom 31. Mai 1927 durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. August 1932 ihren Sitz von Zürich nach Basel verlegt. Die Genossenschaft hat zum Zwecke den Erwerb und die Auswertung des Patentes der Wegweiser-Verlagsanstalt «In nächster Nähe», die Auswertung von Verlagsobjekten, die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, sowie die Ausübung von Geschäften, die den Hauptzweck zu fördern geeignet sind. Jeder Genossenschafter ist zur Zeichnung und Uebernahme mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines zu Fr. 100 verpflichtet. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Der Austritt kann auf schriftliche Erklärung an den Vorstand jederzeit erfolgen. Ein Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft steht dem Austretenden nicht zu. Für die Aufstellung der Bilanz gilt Art. 656 O. R. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. August Peter, in Pfäffikon (Zürich), ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum einzigen Vorstandsmitglied wurde gewählt **Arnold Bröderlin**, Hotelier, von Liestal, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Stadthausgasse 25.

16. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizer Schiffschiffahrtsgenossenschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1932, Seite 2286), hat in ihrer Mitgliederversammlung vom 16. Dezember 1932 ihre Statuten teilweise geändert. Zweck der Genossenschaft ist nunmehr auch Beteiligung an Reedereien oder ähnlichen Unternehmen, Betrieb oder Vernichtung von Umschlagseinrichtungen; der Ausschluss der Personenschiffahrt

Ist fallen gelassen worden. Der Nennwert der Anteilscheine ist auf je Fr. 2000 herabgesetzt worden. Neben den Stammanteilscheinen bestehen nun noch 1000 Prioritätsanteilscheine auf den Namen. Beim Austritt aus der Genossenschaft darf der Rückzahlungswert der Anteilscheine Fr. 2000 nicht übersteigen. Erfolgt der Austritt vor 1944, so wird die Rückzahlung erst mit Ablauf dieses Jahres fällig. Bei einem Austritt nach 1944 wird die Rückzahlung 6 Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres fällig. Rückzahlungen von Stammanteilscheinen können erst erfolgen, nachdem die Prioritätsanteilscheine zurückbezahlt sind. Von einem Gewinn werden nach Vornahme der Abschreibungen 10 % dem Reservefonds zugewiesen, bis er 20 % des Genossenschaftskapitals erreicht; alsdann erhält das Prioritätskapital eine kumulative Vorzugsdividende bis zu 4 %; ferner wird das Stammkapital bis zu 4 % verzinst; vom Überschuss erhält der Vorstand eine angemessene Entschädigung; der Rest wird zur gleichmässigen Ausrichtung eines weiteren Gewinnanteils auf Stamm- und Prioritätskapital verwendet. Die weiteren Änderungen der Statuten berühren die zu publizierenden Tatsachen nicht. Kollektivunterschrift mit je einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten führt nunmehr das Vorstandsmitglied Dr. Carl Tanner, Direktor der eidg. Alkoholverwaltung, von Hölstein, in Bern.

Malergeschäft. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Camille Meyer**, in Basel, ist Camille Meyer, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Sophie Gertrud geb. Seiffert in Gütertrennung lebend. Flach- und Dekorationsmalerei. Burgfelderstrasse 30.

Tapeten, Wandstoffe. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Walter Röhlsberger**, in Basel, ist Walter Röhlsberger, von Langnau (Bern), in Neu-Allschwil, mit seiner Ehefrau Clara geb. Hänz in Gütertrennung lebend. Handel in Tapeten und Wandstoffen. Spalenvorstadt 29.

Textilvertretungen. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Hermann Hütter**, in Basel, ist Hermann Hütter-Zähringer, von Schönenbuch (Basel-land), in Basel. Textilvertretungen (Newo Handarbeitsgarne). Predigerhofstrasse 31.

17. Januar. Der **Verein Schweizerischer Verband der Fabrikanten von Markenartikeln (Markenschutzverband)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, Seite 1888), Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes usw., hat sich durch Beschluss der Mitglieder vom 16. Januar 1933 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Kohlensäure, Sauerstoff usw. — 17. Januar. Die «Carba» **Aktiengesellschaft**, in Bern, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1932, Seite 2774), erteilt für Haupt- und Zweigniederlassung Kollektivprokura an Emil Bretscher, von Winterthur, in Wabern, Gemeinde Künz, und Alfred Brandenberger, von Hegnau, in Bern.

17. Januar. Aus der Kommission der **Stiftung Ehinger'sche Stiftung für Mildtätigkeit**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 44 vom 24. Februar 1931, Seite 386), ist Dr. Charles Ed. Bourcart-VonderMühl ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Valentin VonderMühl-Suter, Direktor, von Basel, in Arlesheim. Er führt Unterschrift zu zweien mit einem andern zeichnungsberechtigten Kommissionsmitgliede.

17. Januar. Der **Verein Israelitische Religionsgesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 16. April 1928, Seite 746), hat in der Generalversammlung vom 27. November 1932 seine Statuten durch Schaffung der passiven Mitgliedschaft teilweise geändert. Aus dem Vorstand ist René Lehmann-Pösch ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Sekretär in den Vorstand gewählt Josef Grünstein-Aberbach, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Frankfurt a. M. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Baugeschäft. — 18. Januar. Die Firma **Robert Bräunlin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1930, Seite 676), Baugeschäft, wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

18. Januar. In der **Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Holzstoffbereitung**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1932, Seite 932), ist der bisherige Präsident Gustav Gengenbach vom Präsidium zurückgetreten; er bleibt als Delegierter zeichnungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates. Das bisherige Mitglied Albert A. Hoffmann wurde zum Präsidenten ernannt. Ferner wurde das bisherige Mitglied Hans La Roche zum Delegierten ernannt; er führt Kollektivunterschrift mit einem Direktionsmitglied oder Prokuristen.

Woll- und Strickwaren. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Weisshaupt**, in Basel, ist Friedrich Weisshaupt-Lingenhöf, badischer Staatsangehöriger, in Basel. Handel mit Woll- und Strickwaren. Gundeldingerstrasse 460.

Baumaterialien, Autotransporte. — 18. Januar. Unter der Firma **Eugen Simon Aktiengesellschaft** hat sich auf Grund der Statuten vom 12. Januar 1933, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft auf unbeschränkte Dauer gebildet zur Lieferung von Sand und Schotter, Besorgung von Autotransporten und zum Handel in Baumaterialien in Fortführung des Unternehmens der bisherigen Einzelfirma «Eugen Simon», in Neu-Allschwil. Das Aktienkapital beträgt Fr. 24,000, eingeteilt in 24 Namenaktien von Fr. 1000. Eugen Simon in Neu-Allschwil, bringt in die Gesellschaft gemäss Inventar vom 31. Dezember 1932 Betriebsmaterialien und Werkzeuge ein; der Uebernahmepreis von Fr. 18,000 wird beglichen durch Uebergabe von 18 Aktien an Eugen Simon. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Eugen Simon-Banner, Baumeister, von Schönenbuch in Neu-Allschwil. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Baldeggerstrasse 16.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1933. 17. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Müller & Co., Zaunfabrik**, in Löhningen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1929, Seite 2387), ändert ihre Firma ab in **J. Müller & Co.** und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes; Fabrikation und Verkauf von Zäunen aller Art, ganz aus Holz und mit Eisenkonstruktion, Autogarage, Schmiede und mechanische Werkstätte. Aus der Gesellschaft ist die Kommanditistin Marie Müller ausgeschieden; ihre Kommanditbeteiligung von Fr. 40,000 ist somit erloschen. Die Kommanditistin Martha Müller heisst infolge Verhehlung nunmehr Martha Scherzmann-Müller und ist heimatberechtigt und wohnhaft in Zug; ihre Kommanditbeteiligung ist auf Fr. 20,000 herabgesetzt worden. Als weitere Kommanditäre sind in die Gesellschaft eingetreten Fritz Müller-Müller, von und in Löhningen, mit dem Betrage von Fr. 40,000, und Franz Müller-Müller, von Löhningen, in Zürich, mit dem Betrage von Fr. 20,000. An den Kommanditär Fritz Müller-Müller ist Einzelprokura erteilt worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gailo

Tricotwäschc. — 1933. 14. Januar. Der Inhaber der Firma **J. Kreckel**, Schürzen- und Wäschefabrik, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1930, Seite 64), ändert die Natur des Geschäftes ab in Fabrikation von Tricotwäsche.

Bonnetterie, Tricoterie. — 14. Januar. Die Firma **Lubens Staehler**, Bonnetterie und Tricoterie en gros, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1930, Seite 64), ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

Schürzen- und Wäschefabrik usw. — 14. Januar. Lubens Staehler, von Oerlikon, und Josef Kreckel, von Gossau, beide in St. Gallen C., haben unter der Firma **L. Staehler & Co.**, in St. Gallen C., eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1933 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Lubens Staehler. Kommanditär ist Josef Kreckel, mit dem Betrage von Fr. 100,000. Schürzen- und Wäschefabrik; Tricoterie en gros; Unterstrasse 14.

Steinenbachmühle. — 14. Januar. **Früh & Co.**, Kommanditgesellschaft, Betrieb der Steinenbachmühle, in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 253 vom 1. Oktober 1920, Seite 1899). Die Kommanditäre Wwe. Babetta Früh-Bösch und Hans Früh sind ausgeschieden; ihre Kommanditen sind erloschen. Die Natur des Geschäftes wurde reduziert auf den Betrieb der Steinenbachmühle.

16. Januar. Inhaber der Firma **Pfiffner, Schuhhaus**, in Mels, ist Anton Pfiffner, von und in Mels. Schuhhandlung und Schuhmacherwerkstätte; Kirchstrasse.

Viehhandel. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Hinterberger**, in Nesslau, ist Jakob Hinterberger, von Altstätten, in Nesslau. Viehhandel. Rössli.

Chemisch-technische Produkte. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Hermann Hanselmann**, in Rorschach, ist Hermann Hanselmann, von Frimßen, in Rorschach. Handel mit chemisch-technischen Produkten; St. Gallerstrasse 34.

Baugeschäft. — 16. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Usseglio & Martelli**, Baugeschäft, in Jona (S. H. A. B. Nr. 148 vom 30. Juni 1931, Seite 1422), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Martelli Virgilio» erloschen.

Inhaber der Firma **Martelli Virgilio**, in Jona, ist Virgilio Martelli, von Italicen, in Jona. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Usseglio & Martelli». Baugeschäft; Rütiwies.

Holzimport. — 16. Januar. Die Firma **Sam Schönenberger**, Holzimport, in Jona (S. H. A. B. Nr. 197 vom 26. August 1931, Seite 1856), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

16. Januar. Die Firma **Eugen Pfleghard, Conditorei, Café**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 184 vom 19. Juli 1912, Seite 1325), ist infolge Verpachtung des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1933. 16. Januar. «Imsa» **A.-G. für Finanzierung & Verwaltung**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. Juni 1931, Seite 1183). Die Aktionäre haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Januar 1933 Art. 11 der Statuten revidiert. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen die Mitglieder des Verwaltungsrates nunmehr kollektiv. Aus dem Verwaltungsrat ist Hans Gut ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. Der Verwaltungsrat ist wie folgt neu bestellt worden: Dr. jur. Adolf Preisig, Vizedirektor, von Schwellbrunn, in Zürich, Präsident, und Heinrich Goldschmid, Bankprokurist, von Richterswil, in Zürich.

Bäckerei. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Domenic Rauch**, in Schuls, ist Domenic Rauch, von und wohnhaft in Schuls. Bäckerei und Konditorei.

Schmiede, Ofenbau, Gemischtwaren usw. — 17. Januar. Inhaber der Firma **Otto Denot**, in Samnau-Laret, ist Otto Denot, von und wohnhaft in Samnau. Mechanische Schmiede, Ofen- und Herdebauer, Erstellung von Wasserleitungen und gemischte Warenhandlung.

Baumeister. — 17. Januar. Die Firma **Savoldelli Pietro**, impresario, in Savognino (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1930, Seite 737), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Anton Savoldelli».

Inhaber der Firma **Anton Savoldelli**, in Savognino, ist Anton Savoldelli, von Italien, wohnhaft in Savognino. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Savoldelli Pietro». Baumeister.

Aargau — Argovie — Argovia

Hygienische Celluloidüberzüge. — 1933. 17. Januar. Arnold Zinniker-Meier, von Strengelbach, in Brugg, und Hedwig Meier, von Hüntwangen und Seebach, in Seebach (Zürich), haben unter der Firma **A. Zinniker-Meier & Co.**, in Brugg, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1933 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Zinniker-Meier. Kommanditistin ist Hedwig Meier mit dem Betrage von Fr. 5000. Die Firma erteilt Einzelprokura an Anna Zinniker-Meier, Arnold's Ehefrau, von Strengelbach, in Brugg. Fabrikation hygienischer, plattierter Celluloidüberzüge. Geschäftslokal: Aarauerstrasse Nr. 1109.

Automobilwerkstätte. — 17. Januar. Die Firma **Ernst Rebmann**, Automobilwerkstätte, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 103 vom 4. Mai 1927, Seite 817), erteilt Einzelprokura an Friedrich Otto Brack, von Bözen, in Wettingen. Verfahren zur Herstellung von Quellenprodukten. — 17. Januar. Die Firma **Thermac A. G. in Liq.**, in Baden (S. H. A. B. Nr. 66 vom 21. März 1931, Seite 625), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Impresa di costruzioni. — 1933. 17 gennaio. Titolare della ditta **Antonini Stefano**, in Lugaggia, è Stefano Antonini di Pietro, di Lugaggia, suo domicilio. Impresa di costruzioni.

17 gennaio. Fondazione **Pro Juventute di Comano**, con sede a Comano (F. u. s. di c. n.º 79 del 26 marzo 1912, pagina 540). Don Giovanni Rovelli, Domenico Medici e Salvatore Soldini non fanno più parte del consiglio direttivo e la loro firma viene cancellata. Nuovi membri sono: Don Romeo Biucchi, sacerdote, da Castro, domiciliato a Comano, direttore-presidente; Leone Soldini, solino, da cd in Comano, vice-presidente; Germano Marchi, falgnaime, da ed in Comano, membro. La firma collettiva a due impegna la fondazione.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Margarines, huiles, etc. — 1933. 16 janvier. La raison **La Centrale, O. E. Weisser**, à Lausanne, vente en gros de margarines fraîches et fondues, huiles, etc., est radiée ensuite de cessation de commerce (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1919).

Boulangerie-pâtisserie. — 16 janvier. La raison **René Saurer**, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 24 décembre 1929), est radiée ensuite de remise de commerce.

Travaux publics, etc. — 16 janvier. Le commanditaire **Ferdinand Virieux**, de Lausanne, y domicilié, s'est retiré de la société en commandite **Gabella et Cie**, ayant son siège à Montpreveyres, et succursale à Lausanne, entreprise générale de travaux publics et bâtiments (F. o. s. du c. du 31 octobre 1931); sa commandite de fr. 30,000 est éteinte et radiée.

Représentations et études industrielles, etc. — 16 janvier. Par acte du 4 janvier 1933, il a été constitué sous la raison sociale **Bureau Labor S. A., Lausanne**, une société anonyme ayant pour objet: représentations et études industrielles et commerciales (appareils mécaniques, électriques, articles de ménages et articles divers). Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 2000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 200 chacune. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur, s'il n'y en a qu'un, ou si l'administration est formée de plusieurs membres par la signature du président du conseil d'administration. L'administrateur est **Jacques Pilo-soff**, de Morges, y domicilié, sans profession. Bureau de la société: à Lausanne, rue Voltaire n° 1, chez **Clair Lehmann**.

16 janvier. Sous la raison sociale **Sables et Gravier S. A. Lausanne**, il a été créé une société anonyme dont le siège est à Lausanne et qui a pour but l'exploitation, sous toutes ses formes, d'une ou plusieurs gravières. Elle pourra traiter toutes opérations quelconques nécessaires à la réalisation de son but ou en découlant directement ou indirectement. Les statuts portent la date du 6 janvier 1933. La durée de la société est illimitée. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est de fr. 50,000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 500 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou de l'administrateur unique. Pour la première période, est désigné comme seul administrateur **Robert Schaefer**, de Stein (Argovie), comptable, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue Beau-Séjour 28.

Travaux publics. — 16 janvier. La maison **Louis Rossi-Serex**, à Lausanne, entreprise de travaux publics, épicerie, mercerie, quincaillerie, vins, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 31 octobre 1923), fait inscrire: qu'elle modifie sa raison commerciale en celle de **Louis Rossi**; que le domicile personnel du titulaire **Louis Rossi** est à St-Sulpice (Vaud); que le genre d'industrie actuel est: entreprise de travaux publics et bâtiments, et que son bureau est à l'Avenue d'Echallens 112-Montétan, Clos Gil-Ri.

Café. — 16 janvier. La raison **Marius Chablais**, à Lausanne, café (F. o. s. du c. du 30 août 1929), est radiée ensuite de remise de commerce.

Tapis d'Orient. — 17 janvier. La succursale de la maison **Alb. Suter**, à Genève, établie à Lausanne, tapis d'Orient (F. o. s. du c. du 6 octobre 1920), sous la même raison est radiée d'office ensuite de la radiation de l'établissement principal.

Laiterie. — 17 janvier. La raison **Frank Bornand**, à Lausanne, laiterie (F. o. s. du c. du 22 août 1927), est radiée ensuite de remise de commerce.

Papiers-carbone. — 17 janvier. Le chef de la maison **Brennwald**, à Lausanne, est **Jacob-Henri Brennwald**, de Männedorf (Zurich), à Lausanne. Commerce de papiers-carbone «Progressia» en gros. Avenue Ste-Luce 12, L'Hiver.

17 janvier. La **Société Immobilière Champval A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 juin 1930), a, dans son assemblée générale du 26 décembre 1931, nommé administrateur **Henri Perret**, d'Essertines sur Yverdon, appareilleur, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle, en remplacement de **Frédéric Bucher**, démissionnaire, dont la signature est radiée. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue Béthusy 8, chez **Henri Perret**.

Hôtel et café. — 17 janvier. La raison **Robert Meichtry**, à Lausanne, exploitation d'un hôtel et café (F. o. s. du c. du 29 mai 1923), est radiée ensuite de remise de commerce.

17 janvier. Dans son assemblée générale du 30 décembre 1932, la **Société Immobilière des Jordils**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 février 1930), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: Le capital social de fr. 129,500, divisé en 518 actions au porteur de fr. 250 est réduit à fr. 64,750, par la réduction de la valeur nominale de chaque action de fr. 250 à fr. 125. Le capital social de fr. 64,750 est divisé en 518 actions au porteur de fr. 125 chacune.

Travaux publics. — 17 janvier. Le chef de la maison **Arthur Duruz**, à Lausanne, est **Arthur Duruz** allié **Taillens**, de Murist (Fribourg), à Lausanne, Entreprise de travaux publics, Avenue de France 86.

17 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Alimentation. — **Matthey-Brousoz**, à Lausanne, alimentation générale (F. o. s. du c. du 7 mars 1932).
2. Epicerie, laiterie. — **Edmond Wuerchoz**, à Renens, épicerie, laiterie, etc. (F. o. s. du c. du 30 mars 1926).
3. Travaux de cylindrages, etc. — **A. H. Mayor et Cie**, société en nom collectif, à Lausanne, entreprise de tous travaux de cylindrages, construction de routes, etc. (F. o. s. du c. du 7 avril 1930).
4. Entreprise de bâtiments. — **Monti-Pache**, à Epalinges, entreprise de bâtiments (F. o. s. du c. du 4 octobre 1929).

Bureau de Nyon

Café. — 17 janvier. Le chef de la maison **Louis Favre**, à Nyon, est **Louis Favre**, de Goumoëns-la-Ville, domicilié à Nyon. Exploitation du Café Vaudois, Rue du Collège 1.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

1933. 14 janvier. **RESA, Recouvrements S. A. (Resa, Inkasso A. G.)**, société anonyme, ayant son siège social à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 septembre 1929, n° 204, page 1782), a transféré ses bureaux du Faubourg du Lac 11 à la Rue du Pommier 1, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1933. 16 janvier. La maison **Henri Passet**, à Genève (F. o. s. du c. du 30 juillet 1930, page 1611), a remis son café, 68, rue de Carouge; elle exploite actuellement un café-brasserie: Bd. du Pont d'Arve 22.

Epicerie-laiterie. — 16 janvier. Le chef de la maison **Mme Bonjour**, à Genève, est veuve **Marie-Louise-Charlotte Bonjour**, née **Dandelot**, de Genève, y domiciliée. Commerce d'épicerie-laiterie. 9, rue Pradier.

Articles de sports et divers. — 16 janvier. Le chef de la maison **Alexander**, à Genève, est **Laurence-John** soit **Laurent Alexander**, de nationalité anglaise, domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec **Anna-Maria** née **Stähler**. Représentation d'articles de sport et d'articles divers. 54, rue de Malagnou.

Scierie mécanique. — 16 janvier. La société en nom collectif **Scaramiglia et Umiglia père et fils**, scierie mécanique et travaux à façon pour la menuiserie et l'ébénisterie, à Carouge (F. o. s. du c. du 6 février 1931, page 249), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1932. Son actif et son passif sont repris par la maison «Umiglia et fils», à Carouge (F. o. s. du c. du 16 janvier 1933, page 115), la raison est radiée.

Eaux minérales naturelles. — 16 janvier. La société en nom collectif **Lombard & Cie**, commerce d'eaux minérales naturelles au détail, à Genève (F. o. s. du c. du 29 janvier 1932, page 241), est dissoute depuis le 28 juillet 1932, ensuite du décès de l'associé **Juliette Lombard**. Son actif et son passif sont repris par la société en nom collectif «Lombard et Cie», à Genève. Cette société est radiée.

Maurice Lombard, de et à Genève, et **Joseph Lombard** née **Gabrielle Raillon**, de et à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Lombard et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1933 et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Lombard & Cie», à Genève, radiée. Commerce d'eaux minérales, vente au détail. Rue du Port Franc 4.

Café, boulangerie, etc. — 16 janvier. **Boymond frères**, exploitation d'un café et d'une boulangerie et commerce de grains, engrais chimiques et combustibles, société en nom collectif à Plan-les-Ouates (F. o. s. du c. du 19 avril 1932, page 941). L'associé **Célestin-François Boymond**, de et à Plan-les-Ouates, et son épouse **Simone** née **Nicoletti**, ont adopté suivant contrat de mariage des 27 et 28 décembre 1932, le régime de la séparation de biens (C. C. art. 241 et ss.).

16 janvier. La raison **Office du Spectacle S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 février 1932, page 425), est radiée d'office ensuite de faillite.

Verkaufsstelle der Genossenschaft Centralschweiz. Ziegeleibesitzer mit Sitz in Bern

Die Generalversammlung der Genossenschaft Centralschweiz. Ziegeleibesitzer, mit Sitz in Bern, hat die **Aufhebung der Verkaufsstelle** im Bürgerhaus in Bern auf 1. Januar 1933 beschlossen. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand der G. C. Z.

Die Gläubiger der Verkaufsstelle werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Notar anzumelden. (A. A. 7^z)

Bern, den 12. Januar 1933. Für den Vorstand der G. C. Z.:
Notar Aerni, Bürgerhaus Bern.

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G. Bern

Bilanz per 30. Juni 1932 (gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. Dezember 1932)

Aktiven		Bilanz per 30. Juni 1932 (gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. Dezember 1932)		Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Immobilien Bern	279,700	—	Aktienkapital	1,500,000	—	
Waren, Halbfabrikate und Rohmaterial	434,717	31	Kreditoren	270,759	91	
Maschinen und Einrichtungen	16,099	98	Reserven	38,060	—	
Kassa und Postscheck	23,396	05				
Debitoren	908,730	06				
Banken	77,985	60				
Verlust	68,190	91				
	1,808,819	91		1,808,819	91	
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1932		Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
General-Unkosten	763,790	77	Bruttogewinn	683,063	42	
			Gewinnvortrag 1930/31	12,536	44	
			Verlust	68,190	91	
	(A. G. S.)	763,790	77		763,790	77

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises

Januar-Dezember 1932 — Janvier-décembre 1932

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion — Publié par la Direction générale des Douanes fédérales

Main table with columns for 'Januar-Dezember 1932', 'I. Einfuhr - Importation', and 'Janvier-décembre 1932'. It lists various goods like 'Nahrungs- und Genussmittel', 'Comestibles, boissons etc.', 'Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.', and 'Lohn. ehuv., Jute, ram., etc.' with corresponding values for 1913, 1931, and 1932.

*) Tabak: Siehe am Schluss der Abschnitte I und II. — Tabac: Voir à la fin des rubriques I et II. †) Vergleich unmöglich. — Comparaison impossible.

I. Einfuhr - Importation

Table with columns for 'Januar-Dezember' and 'Janvier-December' (1913, 1931, 1932) and rows for various categories like 'Maschinen und Fahrzeuge', 'Chemikalien und Oele', 'Nahrungs- und Genussmittel', 'Metalle', 'Maschinen und Fahrzeuge', 'Uhren', 'Chemikalien und Farbstoffe', 'Instrumente und Apparate', 'Produits chim. et huiles', 'Matières minérales', 'Métaux', 'Machines et véhicules', 'Montres', 'Produits chim. et coul.', 'Tabacs'. Includes sub-headers for 'Nettogewicht' and 'Poids net'.

II. Ausfuhr - Exportation

Table with columns for 'Januar-Dezember' and 'Janvier-December' (1913, 1931, 1932) and rows for various categories like 'Nahrungs- und Genussmittel', 'Metalle', 'Maschinen und Fahrzeuge', 'Uhren', 'Chemikalien und Farbstoffe', 'Instrumente und Apparate', 'Produits chim. et huiles', 'Matières minérales', 'Métaux', 'Machines et véhicules', 'Montres', 'Produits chim. et coul.', 'Tabacs'. Includes sub-headers for 'Comestibles. etc.', 'Mineralische Stoffe', 'Coton', 'Sole', 'Autres articles textiles', 'Matières minérales', 'Tabak'.

* Vergleich unmöglich - Comparaison impossible. *) Mit Einschluß der Kühlmachines u. Apparate, die vom April 1933 an unter die Tarif No. 883-a fallen - Y compris les machines et appareils frigorifiques, qui restent, à partir d'avril 1933, sous les Nos. du Tarif 883-a/I.

Protocole additionnel à l'Accord commercial provisoire conclu le 25 août 1930 entre la Suisse et la Roumanie

Le Conseil fédéral suisse

et
Sa Majesté le Roi de Roumanie,

désireux d'apporter des facilités à l'échange des marchandises entre la Suisse et la Roumanie ont convenu, à la suite des pourparlers qui ont eu lieu à Berne, de compléter l'Accord commercial provisoire conclu le 25 août 1930 entre la Suisse et la Roumanie, comme il suit:

Article premier.

Sans préjudice des dispositions stipulées aux articles I et II de l'Accord commercial provisoire du 25 août 1930, les produits originaires et en provenance du territoire douanier suisse, dont la liste suit, conserveront le bénéfice, à leur importation sur le territoire douanier roumain, des droits indiqués ci-après:

N° du tarif roumain	Désignation des marchandises	Unité de perception	Droits en lei
129	Chaussures confectionnées en peaux différentes	100 kg	droit selon la peau dominante
523	Tissus de coton de toutes sortes, sauf ceux spécialement dénommés, non blanchis, non teints, non imprimés, pesant moins de 70 g par m ² et ayant par cm ² , chaîne et trame ensemble:		
	a) jusqu'à 50 fils		9,000.—
	b) de 51 à 65 fils		9,800.—
	c) de 66 à 80 fils		10,500.—
	d) plus de 80 fils		11,000.—
ex 524	Tissus de coton de toutes sortes, sauf ceux spécialement dénommés, blanchis, pesant moins de 70 g par m ² et ayant par cm ² , chaîne et trame ensemble:		
	a) jusqu'à 50 fils		9,000.—
	b) de 51 à 65 fils		9,800.—
	c) de 66 à 80 fils		10,500.—
	d) plus de 80 fils		11,000.—
ex 525	Tissus de coton de toutes sortes, sauf ceux spécialement dénommés, teints, pesant moins de 70 g par m ² et ayant par cm ² , chaîne et trame ensemble:		
	a) jusqu'à 50 fils		9,000.—
	b) de 51 à 65 fils		9,800.—
	c) de 66 à 80 fils		10,500.—
	d) plus de 80 fils		11,000.—
ex 527	Tissus de coton de toutes sortes, sauf ceux spécialement dénommés, imprimés en toutes couleurs, pesant moins de 70 g par m ² et ayant par cm ² , chaîne et trame ensemble:		
	a) jusqu'à 50 fils		9,000.—
	b) de 51 à 65 fils		9,800.—
	c) de 66 à 80 fils		10,500.—
	d) plus de 80 fils		11,000.—
ad 524, 525, 527.	N o t e : Les tissus blanchis, teints ou imprimés, pesant moins de 70 g par m ² , qui sont en même temps mercerisés acquittent les droits conventionnels ci-dessus, sans aucune surtaxe spéciale.		
571	Tresses et passenterie en textiles végétaux quelconques, sauf la soie, même mélangés entre eux, au mètre		6,000.—
	N o t e : Sont dédouanées, d'après cet article, au taux de 6000 lei par 100 kg, les tresses pour chapeaux et les fournitures pour chapeaux en cellophane, en paille artificielle, en crins artificiels purs ou mélangés entre eux ou avec d'autres matières textiles, à l'exclusion de la soie naturelle et de la soie artificielle souple.		
	Les autres tresses pour chapeaux et autres fournitures pour chapeaux, non désignées ci-dessus et reprises sous ce numéro, sont passibles du droit de 10,000 lei par 100 kg.		
ex 574	Broderies sur rubans ou tissus de toutes sortes (à l'exclusion de ceux de soie ou de laine) n'ayant pas de bordure faite par le métier, n'ayant pas une largeur dépassant 24 cm, fabriqués avec des fils de n'importe quelle matière (sauf la soie et la laine) et servant à la confection comme bandes festonnées entre-deux, rubans:		
	a) à la mécanique	1 kg	200.—
ad 588	N o t e : Les articles repris sous cette position, brodés ou munis d'ourlets ou festons de toute espèce ainsi que de biais (mouchoirs, serviettes, nappes, couvertures, fichus et autres articles similaires), acquittent le droit de 200 lei par kg s'appliquant à la broderie, sans surtaxe de confection.		
ex 592	Broderies ou applications à la mécanique en toute matière sur des tissus de n'importe quelle largeur, à l'exclusion des tissus en soie ou en laine		200.—
ad 574, 588, 592	N o t e : Les broderies chimiques ou aériennes suivent le régime des broderies.		
	Les broderies sont dédouanées sur la base du tissu qui forme le fond, quels que soient les fils même métalliques employés pour la broderie. Si ce tissu fait défaut, c'est le matériel employé pour la broderie qui fait règle pour la taxation.		
	Sont considérés comme applications de broderie les objets dans lesquels l'étoffe de fond est combinée avec de la dentelle, du tulle, de la mousseline ou tous autres tissus au moyen de dessins en broderie qui sont mis en relief par découpage du tissu supérieur ou inférieur.		
	Les broderies ou applications au mètre, munies d'ourlets de toute espèce ou de biais, ne sont soumises à aucune surtaxe.		
ex 1264	Machines dynamo-électriques de toute sorte, électromoteurs, convertisseurs, etc. pesant par pièce:		
	a) 8000 kg ou plus	100 kg	920.—
	b) 8000 kg à 3000 kg		1,400.—
	c) 3000 kg à 1000 kg		1,800.—
	d) 1000 kg à 250 kg		2,200.—
	e) 250 kg à 10 kg		2,300.—
1541	Montres de poche:		
	a) à boîte en métal commun	pièce	15.—
	b) à boîte en métal commun argenté ou doré		20.—
	c) à boîte en argent, aussi dorée, en nacre, en ivoire ou en écaille		40.—
	d) à boîte en or ou platine, ornée ou non de pierres précieuses		150.—

N° du tarif roumain	Désignation des marchandises	Unité de perception	Droits en lei
ex 1543	Parties et accessoires pour montres de poche: boîtes de montres brutes ou finies:		
	a) en métal commun, aussi argentées ou dorées	pièce	2.—
	b) en argent, aussi argentées ou dorées		15.—
	c) en or ou en platine, ornées ou non de pierres précieuses		100.—
	N o t e : Les montres de poche, ainsi que les boîtes de montres en métaux précieux, munies du poinçon national suisse, ne seront pas soumises, à l'importation en Roumanie à un nouveau contrôle.		
ex 1751	Médicaments simples ou composés, préparés sous une forme pharmaceutique quelconque, sans emballage spécial, en vrac:		
	l) solutions stérilisées pour injections, et autres médicaments en fioles	1 kg	70.—
	m) sirops		70.—
	n) tablettes (pastilles et dragées)		70.—
ex 1752	Médicaments composés dénommés « spécialités », ferments avec emballages spéciaux, etc., spécialisés pour la vente à la pièce, tels que:		
	m) solutions stérilisées pour injections, et autres médicaments en fioles		87.50
	n) sirops		87.50
	o) tablettes et dragées		87.50
ex 1775	Couleurs d'aniline, alizarine, naphthaline, anthracène et toutes autres couleurs organiques, non dénommés:		
	a) en barils ou autres emballages d'un demi kg ou davantage	100 kg	500.—

Art. 2.

Le régime applicable à l'importation de Roumanie en Suisse sera réglé, pour certaines marchandises, par voie d'arrangement spécial entre les deux Gouvernements.

Art. 3.

Le présent Protocole additionnel, qui a une existence indépendante de celle de l'Accord commercial du 25 août 1930, est conclu pour une durée provisoire de trois mois. Il pourra être renouvelé de trois mois en trois mois par tacite reconduction. Si l'une des Parties désire y mettre fin, elle devra en aviser l'autre Partie un mois au moins avant l'échéance de la période de trois mois en cours.

Le Protocole sera ratifié. Toutefois, il entrera en vigueur, à titre provisoire, le 25 janvier 1933.

Fait en double exemplaire à Berne, le 16 janvier 1933.

16. 20.1.33.

Roumanie — Accord de clearing

Le 12 janvier 1933 a été conclu entre la Confédération suisse et le Royaume de Roumanie l'accord de clearing publié ci-dessous.

L'arrêté du Conseil fédéral du 14 janvier 1932 ainsi que la décision complémentaire du 13 octobre 1932 relative à l'exécution des accords conclus avec différents pays pour régler les paiements résultant du commerce de marchandises sont applicables au nouvel accord conclu avec la Roumanie.

Accord de clearing

entre

le Royaume de Roumanie et la Confédération suisse

du 12 janvier 1933.

Les représentants des gouvernements du Royaume de Roumanie et de la Confédération suisse ont conclu l'accord suivant:

Art. I.

Le règlement des paiements résultant du commerce réciproque de marchandises s'opère, sous réserve des dispositions de l'art. X, par voie de clearing à la Banque nationale suisse et à la Banque nationale de Roumanie, de la manière suivante:

1. La contre-valeur de toute marchandise d'origine roumaine importée en Suisse devra être réglée moyennant le versement du prix d'achat en francs suisses à un compte global tenu à la Banque nationale suisse pour la Banque nationale de Roumanie et destiné à recevoir tous les paiements en faveur des créanciers.
2. De même, la contre-valeur de toute marchandise d'origine suisse importée en Roumanie devra être réglée moyennant le versement du prix d'achat en Lei à un compte global tenu à la Banque nationale de Roumanie pour la Banque nationale suisse et destiné à recevoir tous les paiements en faveur des créanciers.
3. Les comptes globaux ne portent pas intérêts.
4. Les deux banques d'émission s'engagent à accepter tout paiement conforme aux clauses du présent accord; elles ne pourront en aucun cas subordonner leur acceptation à des conditions qui n'y sont pas expressément mentionnées.
5. Il est entendu que les deux banques d'émission accepteront les versements représentant des acomptes à valoir sur le montant de livraisons importantes, payables en plusieurs fois et à régler par le clearing, à la condition toutefois que les contrats de livraison, contenant tous les détails nécessaires, soient soumis à la banque d'émission qui recevra de tels versements.

Art. II.

Il est bien entendu que les sommes versées à une banque suisse en faveur de la Banque nationale de Roumanie ou en faveur d'un autre créancier roumain, par n'importe quelle banque étrangère ou quel débiteur étranger, seront à la libre disposition du bénéficiaire et exclues du clearing, pour autant qu'elles représenteront des paiements résultant d'opérations commerciales ou financières entre des parties roumaines d'une part et d'autres parties, également étrangères à la Suisse, d'autre part, et que les dites opérations auront été uniquement stipulées en monnaie suisse.

Art. III.

1. Chacun des deux instituts d'émission informe l'autre quotidiennement de tout versement reçu et lui demande de payer le créancier intéressé par le débit du compte global. Le créancier n'a droit toutefois au paiement immédiat des sommes qui lui reviennent, c'est-à-dire à l'exécution de l'ordre de paiement, que dans les limites des disponibilités du compte global à la banque d'émission de son pays et dans l'ordre chronologique des versements effectués à l'autre banque d'émission. En l'absence d'un avoir suffisant, le paiement n'est fait au créancier qu'après la rentrée de nouveaux montants.

2. Chacune des deux banques d'émission informe l'autre, selon des règles à convenir, des exportations de marchandises faites de son propre pays à destination de l'autre pays.

Art. IV.

1. Les paiements et les versements à la Banque nationale de Roumanie, de même que les paiements et les versements à la Banque nationale suisse, auront lieu en Lei, respectivement en francs suisses. La conversion se fera sur la base du cours moyen du franc suisse à la cote officielle de la Banque nationale de Roumanie.

Les créances et les dettes libellées en d'autres monnaies que le Lei ou le franc suisse seront converties en Lei ou en francs suisses, selon que le débiteur sera roumain ou suisse, sur la base du cours du jour coté à Bucarest ou à Zurich.

2. Le débiteur, suisse ou roumain, n'est libéré de sa dette par le versement du montant de celle-ci auprès de la Banque nationale suisse ou de la Banque nationale de Roumanie, que lorsque le créancier a reçu effectivement le montant intégral de sa créance.

Art. V.

1. La présente convention s'applique aussi à toutes les créances résultant d'exportations de marchandises faites avant son entrée en vigueur.

2. Toutefois, les créances résultant d'exportations de marchandises dont le contre-valeur a été versée avant le 1^{er} mai 1932 par un acheteur roumain en faveur d'un vendeur suisse auprès d'une banque ou d'un autre dépositaire en Roumanie, sont assimilées aux créances financières au sens de l'art. VII, chiffre 1, du présent accord et seront réglées selon les dispositions de l'art. VIII, chiffre 3.

Art. VI.

Les créances résultant de livraisons de marchandises dont le montant aurait été versé entre le 1^{er} mai 1932 et l'entrée en vigueur du présent accord à un compte quelconque en Roumanie en faveur d'un vendeur suisse, devront, à la demande du créancier, être transférées, dès l'entrée en vigueur du présent accord et conformément à l'art. I, au compte global tenu à la Banque nationale de Roumanie pour la Banque nationale suisse.

Art. VII.

1. Les débiteurs roumains ont le droit de verser en faveur de créanciers suisses, au compte global tenu à la Banque nationale de Roumanie, le montant de dettes ne provenant pas d'opérations en marchandises, à la condition que la création de ces dettes remonte à une date antérieure à celle de l'entrée en vigueur du présent accord. Le droit d'effectuer de tels versements appartient à la fois au Gouvernement du Royaume de Roumanie, à toutes les corporations et institutions roumaines de droit public, de même qu'à tous les débiteurs roumains de droit privé. La présente disposition n'est toutefois pas applicable au service financier des emprunts contractés sous forme d'émissions publiques. Le règlement de ce service est laissé aux instances intéressées.

2. Le mode de règlement prévu sous chiffre 1 du présent article ne peut pas être appliqué aux créances créées postérieurement à l'entrée en vigueur du présent accord et ne résultant pas du commerce de marchandises.

Art. VIII.

Les montants versés à la Banque nationale suisse seront utilisés comme suit:

1. 45 % des versements seront passés au crédit du compte des créances suisses nouvelles en marchandises. Ce compte sert à payer les créances résultant de livraisons de marchandises dont l'entrée en Roumanie a eu lieu à partir du 1^{er} octobre 1932, de même que toutes les créances en marchandises créées après l'entrée en vigueur du présent accord. Les paiements aux créanciers suisses auront lieu dans l'ordre chronologique des versements effectués auprès de la Banque nationale de Roumanie. Ces créances nouvelles en marchandises se répartissent en deux groupes:

- créances résultant de l'exportation de marchandises dont l'origine suisse est prouvée par un certificat d'origine suisse;
- créances résultant de l'exportation de marchandises non accompagnées d'un certificat d'origine suisse, mais provenant d'opérations commerciales de maisons de commerce domiciliées en Suisse. Les deux banques d'émission se réservent d'exclure d'un commun accord du règlement par le clearing les créances annoncées abusivement sous cette catégorie.

La Banque nationale suisse n'effectuera des paiements aux créanciers de la catégorie b) qu'à la fin de chaque mois et pour autant qu'à ce moment-là les créanciers exportateurs de marchandises accompagnées d'un certificat d'origine suisse (lettre a) auront reçu le contre-valeur des versements effectués pour eux auprès de la Banque nationale de Roumanie.

2. 35 % des versements seront passés au crédit du compte affecté aux créances résultant de livraisons de marchandises dont l'entrée en Roumanie a eu lieu avant le 1^{er} octobre 1932. Les montants portés à ce compte serviront à payer les créanciers suisses ayant vendu les marchandises, sans tenir compte de l'origine de celles-ci, dans l'ordre chronologique des versements effectués auprès de la Banque nationale de Roumanie.

Les créances régies par les accords des 13 juin 1924 et 31 janvier 1925, relatifs au règlement de créances commerciales suisses en Roumanie, sont assimilées aux créances de cette catégorie. Leur règlement aura lieu toutefois en dehors de l'ordre chronologique des versements effectués auprès de la Banque nationale de Roumanie.

3. 10 % des versements seront passés au crédit du compte des «créances financières». Ce compte servira à payer les créanciers suisses possédant des créances ne résultant pas de la vente de marchandises, au sens de l'art. VII, chiffre 1, pour autant que la création de ces créances remontera à une date antérieure à celle de l'entrée en vigueur du présent accord. Les paiements à ces créanciers auront lieu dans l'ordre chronologique des versements effectués à la Banque nationale de Roumanie.

4. 10 % seront mis à la disposition de la Banque nationale de Roumanie.

Art. IX.

1. A la fin de chaque mois, l'excédent restant à l'un des deux comptes affectés aux créances nouvelles (selon art. VIII, chiffre 1) et aux créances anciennes (selon art. VIII, chiffre 2), sera viré à l'autre compte, pour autant que les créanciers de celui-ci n'aient pas été intégralement payés au cours du mois.

2. Si, à la première échéance ou lors de l'une des échéances suivantes du présent accord, il reste un excédent après paiement par la Banque nationale suisse aux titulaires de créances en marchandises, nouvelles et anciennes, d'un montant égal aux sommes déposées à la Banque nationale de Roumanie, cet excédent sera passé au crédit du compte des «créances financières» selon art. VIII, chiffre 3. Si un excédent subsiste après paiement de montants égaux à tous ceux déposés à la même date à la Banque nationale de Roumanie et ne résultant pas de livraisons de marchandises, cet excédent sera mis à la disposition de la Banque nationale de Roumanie.

3. La Banque nationale suisse informera la Banque nationale de Roumanie régulièrement des virements mensuels de l'un des comptes de créances en marchandises à l'autre, de même que de tout virement d'excédent effectué au compte des «créances financières» lors d'une échéance du présent accord.

Art. X.

Si, dans les relations d'affaires entre deux parties contractantes, dont l'une est établie en Suisse et l'autre établie en Roumanie, la possibilité se présentait d'une compensation directe de créances résultant d'achats et de ventes réciproques, il sera loisible aux deux banques d'émission d'autoriser cette compensation.

Art. XI.

Si le présent accord prend fin à sa première échéance ou lors de l'une de ses échéances ultérieures, et n'est pas prolongé, les importateurs du pays en faveur duquel un solde subsisterait auprès de l'institut d'émission de l'autre pays, devront continuer à verser la contre-valeur de leurs importations à leur banque nationale jusqu'à l'amortissement complet des créances correspondant à ce solde.

Les sommes demeurant à l'un des deux comptes globaux, tenus respectivement à la Banque nationale suisse et à la Banque nationale de Roumanie ne pourront être utilisées en pareil cas que dans les limites des dispositions légales régissant la matière dans chacun des deux pays.

Art. XII.

Selon le Traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein, le présent accord sera applicable également au territoire de la Principauté de Liechtenstein.

Art. XIII.

Les banques nationales des deux pays prendront toutes mesures nécessaires à l'exécution du présent accord.

Art. XIV.

Le présent accord entre en vigueur le 25 janvier 1933 pour une durée provisoire de trois mois. Il pourra être renouvelé de trois en trois mois par tacite reconduction. Au cas où l'une des parties contractantes désirerait y mettre fin, celle-ci devrait en aviser l'autre partie un mois au moins avant l'échéance de la durée de trois mois en cours. 16. 20. 1. 33.

Rumänien — Devisenabkommen

Unter dem Datum des 12. Januar 1933 ist zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien das nachfolgende Clearingabkommen abgeschlossen worden.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Bundesratsbeschluss vom 14. Januar 1932 samt seiner Ergänzung vom 13. Oktober 1932 betreffend die Durchführung der mit verschiedenen Ländern getroffenen Devisenabkommen auf das neue Clearingabkommen Anwendung findet.

Clearing-Abkommen
zwischen

dem Königreich Rumänien und der Schweizerischen Eidgenossenschaft
vom 12. Januar 1933.

Die Vertreter der Regierungen des Königreichs Rumänien und der Schweizerischen Eidgenossenschaft haben das nachfolgende Abkommen getroffen:

Art. I.

Die Abwicklung der Zahlungen aus dem gegenseitigen Warenverkehr erfolgt vorbehaltlich der Bestimmung des Art. X im Wege des Clearing über die Schweizerische Nationalbank und die Rumänische Nationalbank, und zwar in folgender Weise:

1. Der Gegenwert nach der Schweiz eingeführter Waren rumänischen Ursprungs ist durch Erlag des Kaufpreises in Schweizerfranken auf ein Sammelkonto einzuzahlen, das bei der Schweizerischen Nationalbank für die Rumänische Nationalbank geführt wird und die einzelnen Zahlungen zugunsten der Gläubiger aufnimmt.

2. In entsprechender Weise ist der Gegenwert nach Rumänien eingeführter Waren schweizerischen Ursprungs durch Erlag des Kaufpreises in Lei auf ein Sammelkonto einzuzahlen, das bei der Rumänischen Nationalbank für die Schweizerische Nationalbank geführt wird und die einzelnen Zahlungen zugunsten der Gläubiger aufnimmt.

3. Die Sammelkonten sind unverzinslich.

4. Die beiden Notenbanken verpflichten sich, jede Einzahlung anzunehmen, die den Bestimmungen dieses Abkommens entspricht; auf keinen Fall können sie die Annahme von Einzahlungen Bedingungen unterwerfen, die darin nicht ausdrücklich erwähnt sind.

5. Es wird vereinbart, dass beide Notenbanken Einzahlungen annehmen werden, welche a conto-Zahlungen grösserer Lieferungen darstellen und die in mehreren Raten auf dem Wege des Clearing reguliert werden sollen, immerhin unter der Bedingung, dass die betreffenden Lieferungsverträge mit allen nötigen Details derjenigen Notenbank unterbreitet werden, die solche Einzahlungen entgegenzunehmen hat.

Art. II.

Es ist ausdrücklich verstanden, dass Beträge, die bei einer schweizerischen Bank zugunsten der Rumänischen Nationalbank oder eines anderen rumänischen Gläubigers von irgend einer ausländischen Bank oder einem ausländischen Schuldner erlegt worden sind, zur freien Verfügung des Begünstigten stehen und vom Clearing ausgeschlossen werden, sofern sie Zahlungen aus Handels- oder Finanzoperationen zwischen rumänischen Parteien einerseits und nicht in der Schweiz domizilierten Parteien andererseits darstellen und die betreffenden Operationen lediglich in Schweizerwährung stipuliert worden sind.

Art. III.

1. Die beiden Notenbanken verständigen einander täglich von jedem erfolgten Erlag mit dem Ersuchen, den betreffenden Verkäufer aus dem Sammelkonto auszuzahlen. Der betreffende Verkäufer hat jedoch nur Anspruch auf sofortige Auszahlung der ihm zustehenden Beträge, d. h. auf Durchführung der erfolgten Zahlungsanweisung, nach Massgabe der auf dem Sammelkonto bei der Notenbank seines Landes verfügbaren Guthaben, und zwar in der chronologischen Reihenfolge der bei der andern Notenbank geleisteten Einzahlungen. Mangels genügender Guthaben erfolgt die Auszahlung an den Gläubiger erst nach Eingang neuer Kaufpreiszahlungen.

2. Die beiden Notenbanken verständigen sich gegenseitig in der von ihnen zu vereinbarenden Weise über die nach dem andern Vertragsstaat zum Export gelangenden Waren.

Art. IV.

1. Die Ein- und Auszahlungen erfolgen bei der Rumänischen Nationalbank in Lei und bei der Schweizerischen Nationalbank in Schweizerfranken. Die Umrechnung wird nach dem der jeweiligen offiziellen Kursnotiz entsprechenden Mittelkurs der Rumänischen Nationalbank für den Schweizerfranken vorgenommen.

Die in einer dritten Währung stipulierten Forderungen und Schulden werden, je nachdem ob der Schuldner in Rumänien oder in der Schweiz domiziliert ist, zum Tageskurs in Bukarest oder in Zürich in Lei, resp. Schweizerfranken umgerechnet.

2. Der schweizerische und der rumänische Schuldner werden durch die von ihnen bei der Schweizerischen und bei der Rumänischen Nationalbank geleisteten Einzahlungen von ihrer Schuldpflicht erst befreit, wenn dem Gläubiger der gesamte Forderungsbetrag ausbezahlt worden ist.

Art. V.

1. Unter das Abkommen fallen auch alle Forderungen aus Warenlieferungen, die vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens erfolgt sind.

2. Indessen werden Forderungen aus Warenlieferungen, deren Gegenwert vom rumänischen Käufer vor dem 1. Mai 1932 bei einer Bank oder bei einem anderen Depositar in Rumänien zugunsten des schweizerischen Gläubigers einbezahlt worden sind, den Finanzforderungen gemäss Artikel VII; Ziffer 1 dieses Abkommens gleichgestellt und entsprechend den Bestimmungen von Artikel VIII, Ziffer 3 geregelt.

Art. VI.

Guthaben aus Warenlieferungen, deren Gegenwert zwischen dem 1. Mai 1932 und dem Inkrafttreten dieses Abkommens auf irgend ein Konto in Rumänien zugunsten eines schweizerischen Gläubigers einbezahlt wurde, sind auf Verlangen des Gläubigers unverzüglich nach Inkrafttreten dieses Abkommens gemäss Art. I auf das Sammelkonto der Schweizerischen Nationalbank bei der Rumänischen Nationalbank zu übertragen.

Art. VII.

1. Rumänischen Schuldnern steht das Recht zu, Schuldbeträge, die nicht aus dem Warenverkehr herrühren, auf das Sammelkonto bei der Rumänischen Nationalbank zugunsten schweizerischer Gläubiger einzuzahlen, sofern die betreffende Schuld vor dem Inkrafttreten des Abkommens entstanden ist. Dieses Recht zur Einzahlung steht der Regierung des Königreichs Rumänien, allen rumänischen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Institutionen, sowie auch allen privat-rechtlichen rumänischen Schuldnern in gleicher Weise zu. Diese Bestimmung findet immerhin keine Anwendung auf den Finanzdienst von Anleihen, die auf dem Wege öffentlicher Emissionen aufgelegt wurden. Die Regelung dieser Verpflichtungen wird den interessierten Instanzen überlassen.

2. Ausgeschlossen von der unter Ziffer 1 dieses Artikels vorgesehenen Einzahlung sind Beträge für Forderungen, die nicht aus dem Warenverkehr herrühren und erst nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens entstanden sind.

Art. VIII.

Die bei der Schweizerischen Nationalbank eingehenden Zahlungen werden wie folgt verwendet:

1. 45 % der Einzahlungen werden dem Konto für neue schweizerische Guthaben aus Warenlieferungen gutgeschrieben. Aus diesem Konto werden die Forderungen aus Lieferungen von Waren, deren Einfuhr nach Rumänien seit dem 1. Oktober 1932 erfolgt ist, befriedigt, sowie alle Warenlieferungen, die erst nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens entstehen. Die Auszahlungen an die schweizerischen Gläubiger erfolgen in der chronologischen Reihenfolge der Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank. Die Forderungen aus neuen Warenlieferungen zerfallen in zwei Gruppen:

- Forderungen aus dem Export schweizerischer Waren, deren schweizerische Herkunft durch ein schweizerisches Ursprungszeugnis nachgewiesen wird;
- Forderungen aus dem Export von Waren, die von keinem schweizerischen Ursprungszeugnis begleitet sind, die aber aus kommerziellen Operationen von in der Schweiz domizilierten Handelsfirmen herrühren. Beide Notenbanken behalten sich vor, missbräuchlich unter diese Kategorie angemeldete Forderungen von der Regelung auf dem Clearingwege in gegenseitigem Einverständnis auszuschalten.

An die Gläubiger der Kategorie b) werden Auszahlungen von der Schweizerischen Nationalbank jeweils nur am Ende eines jeden Monats gemacht, sofern am gleichen Zeitpunkt die Gläubiger, die von einem schweizerischen Ursprungszeugnis begleitete Waren exportiert haben (lit. a), den Gegenwert der zu ihren Gunsten bei der Rumänischen Nationalbank gemachten Einzahlungen erhalten haben.

2. 35 % der Einzahlungen werden dem Konto für Guthaben aus Lieferungen von Waren, deren Einfuhr nach Rumänien vor dem 1. Oktober 1932 erfolgt ist, gutgeschrieben. Aus diesem Konto gutgeschriebenen Beträgen werden die schweizerischen Gläubiger, welche die Waren verkauft haben, ohne Unterschied hinsichtlich der Herkunft dieser Waren in der chronologischen Reihenfolge der entsprechenden Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank ausbezahlt.

Forderungen, auf welche die Abkommen vom 13. Juni 1924 und vom 31. Januar 1925 betreffend die Begleichung schweizerischer Handelsforderungen in Rumänien Anwendung finden, werden den Forderungen dieser Kategorie gleichgestellt. Ihre Regelung wird immerhin ausserhalb der chronologischen Reihenfolge der Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank erfolgen.

3. 10 % der Einzahlungen werden dem Konto für «Finanzforderungen» gutgeschrieben. Aus diesem Konto werden die schweizerischen Gläubiger von Forderungen gemäss Art. VII, Ziffer 1, die nicht aus Warenlieferungen herrühren, befriedigt, sofern diese Forderungen beim Inkrafttreten dieses Abkommens bereits entstanden waren. Die Auszahlungen an diese Gläubiger erfolgen in der chronologischen Reihenfolge der Einzahlungen bei der Rumänischen Nationalbank.

4. 10 % werden der Rumänischen Nationalbank zur Verfügung gestellt.

Art. IX.

1. Jeweils auf Ende eines Monats werden die Beträge, die auf dem Konto für neue Forderungen (gemäss Art. VII, Ziffer 1) oder für alte Forderungen (gemäss Art. VIII, Ziffer 2) als Uberschüsse vorhanden sind, auf

das andere Konto übertragen, soweit die Gläubiger dieses andern Kontos im abgelaufenen Monat nicht voll befriedigt werden konnten.

2. Vorbleibt beim erstmaligen oder bei einem spätern Ablauf dieses Abkommens auf einem der Konten für Warenlieferungen bei der Schweizerischen Nationalbank nach Auszahlung aller bei der Rumänischen Nationalbank in Bukarest liegenden Einzahlungen zugunsten schweizerischer Waren-gläubiger aus neuen und alten Warenlieferungen ein Uberschuss, so wird dieser dem Konto für «Finanzforderungen» gemäss Art. VIII, Ziffer 3 gutgeschrieben. Verbleibt nach Abtragung aller unter dem gleichen Datum bei der Rumänischen Nationalbank liegenden Einzahlungen, die nicht aus Warenlieferungen herrühren, ein Uberschuss, so wird dieser zur Verfügung der Rumänischen Nationalbank gestellt.

3. Die Schweizerische Nationalbank wird die Rumänische Nationalbank über die monatlichen Uebertragungen zwischen den Warenkonten und die Uebertragung eines Uberschusses auf das Konto der Finanzforderungen bei einem Ablaufe des Abkommens jeweils informieren.

Art. X.

Soweit im Verkehr zwischen einer in Rumänien und einer in der Schweiz ansässigen Vertragspartei infolge wechselseitiger Kaufgeschäfte die Möglichkeit einer direkten Verrechnung besteht, kann im Einverständnis der beiden Notenbanken eine solche Verrechnung bewilligt werden.

Art. XI.

Läuft dieses Abkommen nach dem ersten oder nach einem spätern Kündigungstermin ab, ohne verlängert zu werden, so haben die Importeure jenes Staates, zu dessen Gunsten ein Saldo bei der Notenbank des andern Staates verbleibt, den Gegenwert ihrer Importe solange bei ihrer Nationalbank einzuzahlen, bis die entsprechenden Guthaben daraus abgetragen sein werden.

Die auf einem der beiden, bei der Schweizerischen wie auch bei der Rumänischen Nationalbank geführten Sammelkonten verbleibenden Beträge können in solchem Falle nur im Rahmen der in jedem der beiden Länder einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen Verwendung finden.

Art. XII.

Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein, findet das gegenwärtige Abkommen in gleicher Weise Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. XIII.

Die beiden Notenbanken werden die für die Durchführung dieses Abkommens erforderlichen Bestimmungen erlassen.

Art. XIV.

Dieses Abkommen tritt am 25. Januar 1933 in Kraft und hat vorläufig 3 Monate Gültigkeit. Es kann von drei zu drei Monaten stillschweigend erneuert werden. Für den Fall, dass eine der vertragschliessenden Parteien das Abkommen kündigen wollte, wäre sie verpflichtet, die andere Partei mindestens einen Monat vor Verfall der laufenden drei Monate davon in Kenntnis zu setzen.

Telephonverkehr mit Ägypten

Sämtliche schweizerischen Netze sind zum Telephonverkehr mit sämtlichen Teilnehmerstellen von Alexandria, Assouan, Cairo, Luxor und Port-Said zugelassen.

Das Schweizerische Post- und Telegraphenamtsblatt Nr. 4 vom 18. Januar 1933 enthält nähere Angaben.

Relations téléphoniques avec l'Égypte

L'échange des conversations téléphoniques est admis entre tous les réseaux suisses et toutes les stations d'abonnés d'Alexandrie, d'Assouan, du Caire, de Luxor et de Port-Said.

La Feuille officielle des Postes et des Télégraphes suisses n° 4 du 18 janvier 1933 donne des indications plus précises.

Telephonverkehr mit Belgisch Kongo

Sämtliche schweizerischen Netze sind zum Telephonverkehr mit sämtlichen Teilnehmerstellen von Léopoldville und Matadi zugelassen.

Das Schweizerische Post- und Telegraphenamtsblatt Nr. 4 vom 18. Januar 1933 enthält nähere Angaben.

Relations téléphoniques avec le Congo belge

On peut, de Suisse, échanger des conversations avec tous les postes d'abonnés de Léopoldville et de Matadi.

La Feuille officielle des Postes et des Télégraphes suisses n° 4 du 18 janvier 1933 donne des indications plus précises.

Telephonverkehr mit Brasilien

Sämtliche schweizerischen Netze sind zum Telephonverkehr mit sämtlichen privaten und öffentlichen Sprechstellen der Staaten Rio de Janeiro und Minas Geraes und der Städte Sao Paulo und Santos zugelassen.

Das Schweizerische Post- und Telegraphenamtsblatt Nr. 4 vom 18. Januar 1933 enthält nähere Angaben.

Relations téléphoniques avec le Brésil

L'échange des conversations téléphoniques est admis entre tous les réseaux suisses et toutes les stations privées et publiques de l'Etat de Rio de Janeiro et de Minas Geraes, et des villes de Sao Paulo et de Santos.

La Feuille officielle des Postes et des Télégraphes suisses n° 4 du 18 janvier 1933 donne des indications plus précises.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 20. Januar an — Cours de réduction à partir du 20 janvier

Belgien Fr. 72.10; Dänemark Fr. 88.50; Danzig, Freie Stadt Fr. 101.60; Deutschland Fr. 123.50; Frankreich Fr. 20.30; Italien Fr. 26.65; Japan Fr. 112.—; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.42; Marokko Fr. 20.30; Niederlande Fr. 208.80; Oesterreich Fr. 72.926; Polen Fr. 58.50; Schweden Fr. 95.50; Tschechoslowakei Fr. 15.44; Tunesien Fr. 20.30; Ungarn Fr. 89.92; Grossbritannien Fr. 17.50.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité



**Schweizer Rechenmaschine MADAS
Super-Vollautomat**

Die bestbekannte Schweizer Rechenmaschine MADAS für alle vier Rechenarten, deren äusserst rationelles vollautomatisches Arbeiten bei Erledigung von Multiplikationen und Divisionen vor ca. 6 Jahren für alle Kenner eine Ueberraschung bedeutete, hat sich glänzend bewährt. Hunderte solcher Maschinen stehen in der Schweiz im Betrieb und befriedigen ihre Besitzer aufs beste. Es ist zu erwähnen, dass diese Schweizer Konstruktion Schule gemacht hat, **indem sich auch andere Fabriken entschliessen mussten**, ähnliche Typen auf den Markt zu bringen.

90-3 Kapazitäten: 9x7x12-stellig und 9x9x16-stellig. 90-3

Hersteller: **H. W. Egli A. G., Zürich-Wollishofen.** Generalvertretung: **Additions- & Rechenmaschinen A. G., Zürich**
Limmatquai 34, Telefon 26930 und 26931

**Emission einer
4% Anleihe der Stadt La Chaux-de-Fonds von 1933
von Fr. 2,000,000.-**

zur teilweisen Konversion resp. Rückzahlung der auf den 30. Juni 1933 gekündeten

5½% Anleihe der Stadt La Chaux-de-Fonds von 1924, von Fr. 4,500,000

Anleihsbedingungen:

Zinssatz: 4%; Semestercoupons per 31. Januar und 31. Juli; Rückzahlung innerhalb **20 Jahren** d. h. von 1934 bis 1953 durch jährliche Auslosungen; vorzeitige Rückzahlung zulässig ab 1945. Inhabertitel von Fr. 500.— und Fr. 1000.—. Kotierung der Titel an der Neuenburger-Börse.

Emissionspreis 95.90%
zuzüglich 0,60% eidg. Effektenstempel.

Falls die Konversionsbegehren und die Barzeichnungen den Anleihsbetrag von Fr. 2,000,000.— überschreiten, behält sich die Neuenburger Kantonalbank im Einverständnis mit der Stadt La Chaux-de-Fonds das Recht vor, den Anleihsbetrag im Maximum bis auf den Betrag der auf den 30. Juni 1933 gekündeten 5½% Anleihe von 1924 von Fr. 4,500,000.— zu erhöhen. Im Falle einer Ueberzeichnung der Fr. 4,500,000.— unterliegen die Zeichnungsanmeldungen einer entsprechenden Reduktion.

KONVERSIONSANMELDUNGEN UND BARZEICHNUNGEN werden spesenfrei **vom 20. bis 27. Januar mittags**, entgegengenommen.

Neuenburger Kantonalbank

Detaillierte Prospekte, sowie Zeichnungs- und Konversions-Scheine können auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen bezogen werden. 182



Praktikantenstelle

gesucht in Handelshaus, Bank, Notariat usw. Höhere Handelsschule mit Erfolg bestanden. Deutsch u. Französisch perfekt. Offerten unter Chiffre **Re 5229 Z** an **Publicitas Zürich.** 164

Annoncen

für **Financiers
Kaufleute u.
Industrielle**
finden im

**Schweizerischen
Handelsamtsblatt**
die weiteste und wirk-
samste Verbreitung

Les insertions pour les
financiers
commerçants et industriels trouvent dans la
**FEUILLE OFFICIELLE
SUISSE DU COMMERCE**
la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces:
PUBLICITAS
S. A. Suisse de Publicité

Stadt Zürich

Kündigung
des
**4½% Anleihs der Stadt Zürich
von Fr. 15,000,000 vom Jahre 1923**

Gemäss Beschluss des Stadtrates von Zürich vom 10. Dezember 1932 wird das
4½% Anleihs v. Jahre 1923 v. Fr. 15,000,000 nom.
auf den 30. Juni 1933 zur Rückzahlung gekündigt,
wovon hiermit den Obligationeninhabern dieses Anleihs Kenntnis gegeben wird.

Es wird eine Konversion des Anleihs stattfinden; die entsprechenden Mitteilungen werden seinerzeit rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Einlösung der nicht zur Konversion gelangenden Obligationen erfolgt bei Verfall durch die Stadtkasse Zürich, sowie bei den Schaltern der dem Kartell Schweiz. Banken oder dem Verband Schweiz. Kantonalbanken angehörenden Institute.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf. (11248 Z) 3864

Zürich, den 10. Dezember 1932.

Der Vorstand des Finanzwesens
der Stadt Zürich.

Fabrique de Transformateurs S. A., Neuveville

Assemblée ordinaire des actionnaires

Les actionnaires sont convoqués par la présente en assemblée ordinaire sur le lundi 6 février 1933, à 5½ heures du soir, en l'étude des M^{rs} Dr. G. & Ch. Nahrath, avocats, à Neuveville.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de l'administration et du contrôle.
2. Présentation du bilan, vote sur le résultat de l'exercice et le compte de profits et pertes de l'année 1932.
3. Décharge à l'administration.
4. Reconstitution intégrale de l'administration.
5. Nomination de deux administrateurs délégués et répartition de leurs attributions.
6. Discussion préalable sur une réduction du capital-actions.
7. Nomination des commissaires-vérificateurs.
8. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés dès ce jour au siège de la société à Neuveville. 186 i

Neuveville, le 18 janvier 1933.

**Fabrique de Transformateurs S. A.
Le conseil d'administration.**

**Gelegenheit
3 Kassenschränke**

garantiert feuer-, sturz- u. diebessicher, verschied. Grössen zu billigsten Preisen, bei **Oscar Frenz-Rolny, Bern**, nur Tannenweg 16, Länggasse (Tramendstation Nr. 5). Bitte, Adresse genau beachten. (243) 177

Bedarf

In Couverts, Registraturartikeln, Geschäftspapier, Extrabüchern, Tinte?
Verlangen Sie Offerte bei

G. Kollbrunner & Co. Bern
Engros-Abt. — Marktgaasse 14. — Tel. 21.327.

ORA S. A. (ORA A.-G.), Biel-Bienne

Bekanntmachung

Die Firma Ora S. A., (Ora A.-G.) mit Sitz in Biel, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. November 1932 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden gemäss Art. 665 O.R. aufgefordert, allfällige Ansprüche beim Unterzeichneten anzumelden. 172

Biel, den 16. Januar 1933.

Ora S. A., (Ora A.-G.) Biel-Bienne.
Der Liquidator: **A. Fahrni-Lenz**,
Bücherelexperte, Biel-Bienne.

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Ein wichtiger Helfer

in der

Absatzsteigerung

und in der Bekämpfung der Stagnation ist

der OFFIZIELLE KATALOG der Schweizer Mustermesse 1933

Er wahrt die Interessen der einheimischen Geschäftswelt.

Wer darin eine Anzeige erscheinen lässt, nimmt Teil an seinem erfolgreichen Wirken.

Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz

durch die
PUBLICITAS A.-G., BASEL
oder eine Ihrer Filialen 3324

Offres d'exploitation de Brevets d'invention

IMER & DE WURSTEMBERGER

ci-devant
E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR-CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets:

- N° 105285 Gustave Stähle, pour: «Machine zum selbsttätigen Herstellen von Spiralbohrern.»
- N° 108464 et addition N° 139730, Sté. pour la Fabrication de la Soie Artificielle „Rhodiaseta“, pour: «Procédé et appareil pour la fabrication de filaments artificiels.»
- N° 113353 Sté. Chimique des Usines du Rhône, pour: «Procédé pour la fabrication des éthers ou esters de la cellulose, en milieu solvant des éthers ou esters formés.»
- N° 113713 et addition N° 125866, Sté. pour la Fabrication de la Soie Artificielle „Rhodiaseta“, pour: «Procédé de fabrication de fils et filaments artificiels.»
- N° 126168 Guido Bertuletli, pour: «Dispositif pour le changement automatique des canettes dans les navettes des métiers à tisser mécaniques.»
- N° 127107 Giovanni Mascari, pour: «Installation comportant un relais électromagnétique.»
- N° 127358 Guido Tacconi, pour: «Carburateur pour moteur à combustion interne.»
- N° 131327 Sté. pour la fabrication de la Soie Artificielle „Rhodiaseta“, pour: «Procédé de fabrication de fils ou filaments artificiels et appareil pour la mise en oeuvre de ce procédé.»
- N° 153214 Sté. pour la Fabrication de la Soie Artificielle „Rhodiaseta“, pour: «Procédé de préparation d'une solution d'au moins un dérivé cellulosique, contenant au moins un pigment insoluble et solution obtenue par ce procédé.»
- N° 96676 The Fletcher Electro Salvage Co. Ltd., pour: «Procédé pour nettoyage d'un objet en fer ou alliage de fer en vue d'y effectuer un dépôt électrolytique.»

Prière d'adresser les offres ou propositions à MM. Imer & de Wurstemberger, ci-devant E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 14, Rue du Mont-Blanc, à Genève, qui les transmettront à qui de droit. (516/6 X) 34-6

A.-G. Kursaal Schänzli, Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, 28. Januar 1933, nachmittags 14½ Uhr
auf dem Schänzli in Bern

TRAKTANDEN:

1. Feststellung der Zeichnung und der Einzahlung des neuen Aktienkapitals von Fr. 130,000.
2. Abänderung der Statuten.
3. Verschiedenes.

Als Legitimation zum Zutritt zur Generalversammlung gilt die den Aktionären mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellte Stimmkarte. 184 i
Bern, 20. Januar 1933.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Kursaal Schänzli, Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, 28. Januar 1933, nachmittags 15½ Uhr
auf dem Schänzli in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1931/32.
Bericht der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Verschiedenes.

Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. Januar 1933 an auf dem Bureau des Herrn Rudolf Steck, Sachwalter, Amthausgasse Nr. 14, in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Als Legitimation zum Eintritt zur Generalversammlung gilt die den Aktionären mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellte Stimmkarte. 184 i
Bern, 20. Januar 1933.

Der Verwaltungsrat.

d'Arcis & d'Arcis

Agence Américaine S. A. Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le lundi 30 janvier 1933, à 11 heures, au siège social, 17, Bd. Helvétique, à Genève.

Ordre du jour statutaire.

Messieurs les actionnaires peuvent retirer leurs cartes à l'adresse indiquée, avant le 27 janvier, et y prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport du commissaire-vérificateur. 167 i

Le conseil d'administration.

Bank Wädenswil

Gegründet 1863

Einladung zur 69. ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 3. Februar 1933, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Engel, Wädenswil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1932 gemäss Antrag der Kontrollstelle; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Statutenrevision.
4. Neuwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für 1933.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. Januar 1933 an in unserem Bankgebäude zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (5281 Z) 185 i

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit dem 2. Februar 1933 während der Kassastunden bezogen werden.

Wädenswil, den 18. Januar 1933.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: H. Blattmann-Ziegler.